

# Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



## Wir bleiben in Bewegung!

Direkt vom  
**Biohof Cordes**  
Fleisch und Wurst  
**Bioland** Qualität  
Tel.: 0172-80 41 557  
www.biohof-cordes.de

**MITMACHEN**  
Solidarische  
Landwirtschaft

**Postbank** Finanzcenter

**NICHT AKZEPTABEL**  
Auch unsere Post  
wird schließen

**KULTUR TROTZ CORONA**  
„Weihnachtlicher  
Waldgang“ online



## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



### Ahrensburg bei Hamburg

Repräsentative Villa mit vielfältigem Raumangebot im "Alleenviertel" für gehobene Wohnansprüche, Baujahr 1996, 2010 umgebaut und teilweise modernisiert, ca. 348 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 8 Zimmer zzgl. 2 tagesbelichtete Räume im Souterrain mit separatem Außenzugang, exklusive bulthaup-Einbauküche, 6 Bäder sowie Gäste-WC, 2 Kamine, Alarmanlage, ca. 1.844 m<sup>2</sup> architektonisch aufwendig und in 2011 neu angelegtes Grundstück mit Wasserspiel, 2 Carports zzgl. Außenstellplätze, KP: EUR 2.590.000,-

Energieausweis: V, 113,10 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse D, Gas  
Käuferprovision: 3,57 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis

**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG  
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg  
Telefon 040.53 05 43-0 | Fax 040.53 05 43-43  
alstertal@dahlercompany.de

[www.dahlercompany.com/alstertal](http://www.dahlercompany.com/alstertal)

# Volksdorfer Zeitung

52 | FEBRUAR 2021

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

- 4 Entschlamm**  
Weg am Dorfteich gesperrt
- 6 Nachruf**  
Wenn das Fleisch „Goofy“ heißt
- 7 Hoffnung**  
Kundenzentrum muss bleiben
- 8 Leidenschaft**  
Gemüse mit Charakter
- 12 Zornig**  
Post will schließen
- 14 Virtuell**  
„Waldgang“ online
- 16 Bestseller**  
Fast wie Buddenbrooks
- 18 Solidarität**  
Wissen, was man isst
- 20 Vertrauen**  
Der zweite Piks
- 21 Durchhalten**  
Warten auf bessere Zeiten
- 22 Crowd-Funding**  
Jugend fördern
- 24 Der eine sucht - der andere hat**  
Viele Kleinanzeigen
- 26 Strategiewechsel**  
Rückkehr zum Analogem
- 28 Das Ewige Spiel**  
„Nowoje Wremja“
- 29 Begleitung**  
Das Leben schätzen
- 30 Sinnerfüllt**  
Entscheidung für Pflege
- 31 Neulichs**  
Impressionen



## Liebe Leser,

angesichts der noch nicht bewältigten Corona-Pandemie, heißt es auch weiter, mit Einschränkungen zu leben. Je seltener sich Menschen begegnen, desto seltener kommt es zu Ansteckungen. Doch ob auf der Fahrt mit Bus oder Bahn, ob beim Einkauf im Dorf oder auf dem Markt, wir leben nicht isoliert. Das entspricht auch nicht unserem Wesen. Wir wollen, wir

brauchen die Kontakte. Zur Familie, zu Freunden, zu Kollegen und Bekannten. Was uns weitestgehend schützt sind Masken, ist Abstand und letztlich natürlich ein wirksamer Impfschutz. Auf den wir warten. Doch, er kommt und gibt uns das berechtigte Vertrauen, in wenigen Monaten, zurück in die Normalität zu kommen. Das hoffen auch die Geschäftsleute, Künstler, Sport- und Kulturvereine, die derzeit alle Aktivitäten einstellen mussten. Umso wichtiger ist es, dass wir uns solidarisch verhalten und unterstützen. Andreas Gent appellierte z.B., per Video in der Vorweihnachtszeit, an seine Freunde im Volksdorfer Unternehmertreff, sich mit der lokalen Gastronomie solidarisch zu zeigen und bewusst deren „Außer-Haus-Angebote“ zu nutzen. Das hilft den Restaurants und Cafés ein wenig Umsatz zu generieren, ihr Personal weiter zu beschäftigen und bringt uns - gerade in der dunklen Jahreszeit - ein Stück, „Urlaub vom Alltag“ und Genuss ins häusliche Heim. Viele Einzelhändler bieten ihre Waren per „click and collect“ an. Ein Blick ins Schaufenster (wie bei WINAT), ein Blick ins Internet (wie bei Fahrrad EHRIG), ein Anruf (wie bei Ida von Behr oder Mattis Männermode) und schon findet qualifizierte Beratung und Handel statt. Kontaktlos. Oft kommt die Ware sogar ins Haus (wie bei Feinkost Simon). Wir sollten darauf achten, dass wir uns wohlfühlen.

Unwohl fühlt man sich aber sofort, wenn scheinbar - leise schleichend - wichtige Serviceleistungen, für die wir vor fünf Jahren gekämpft haben (den Erhalt unserer POST und des Kundenzentrums), gefährdet sind. Das dürfen und werden wir nicht hinnehmen. Erneut stellt sich die Frage, ob es sein darf, dass der Staat essenzielle Grundversorgungen privatisiert (also verkauft), wie es bei Bahn, Post, Energie, Gesundheitswesen etc. geschehen ist. Einem raschen Geldsegen folgte anhaltende Minderversorgung und berechtigte Verärgerung bei den Bürgern. Die Bahn kommt - oder nicht. Die Post kommt - oder nicht. Nachträgliche „Korrekturen“, Rückkäufe, sind unverhältnismäßig teuer. Die Zeche zahlt der Bürger. Mit seinen Steuern, mit Geld, das an anderen wichtigen Stellen fehlt, mit Personaleinsparungen, wie über viele Jahre bei den Behörden geschehen und letztlich mit Niedrigeinkommen, was die Lebensqualität der Beschäftigten deutlich mindert. Am Ende steht dann die „Grundrente“ oder der Gang zum Sozialamt. All das brauchen wir nicht, all das sollten wir uns, in unserer Gesellschaft, nicht antun! Was wir brauchen ist Solidarität und VERTRAUEN! Dann meistern wir auch Gegenwart und Zukunft.

### Es begrüßt Sie herzlich

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Vertrauen ist Mut und Treue ist Kraft

Marie von Ebner-Eschenbach

### IMPRESSUM

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

**Erscheint monatlich** im Verlag  
Hansepress Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Gestaltungskonzept + Layout**  
Jürgen Thies / [www.thiesign.de](http://www.thiesign.de)

**Druck**  
Druckatelier Schoop GmbH  
21033 Hamburg

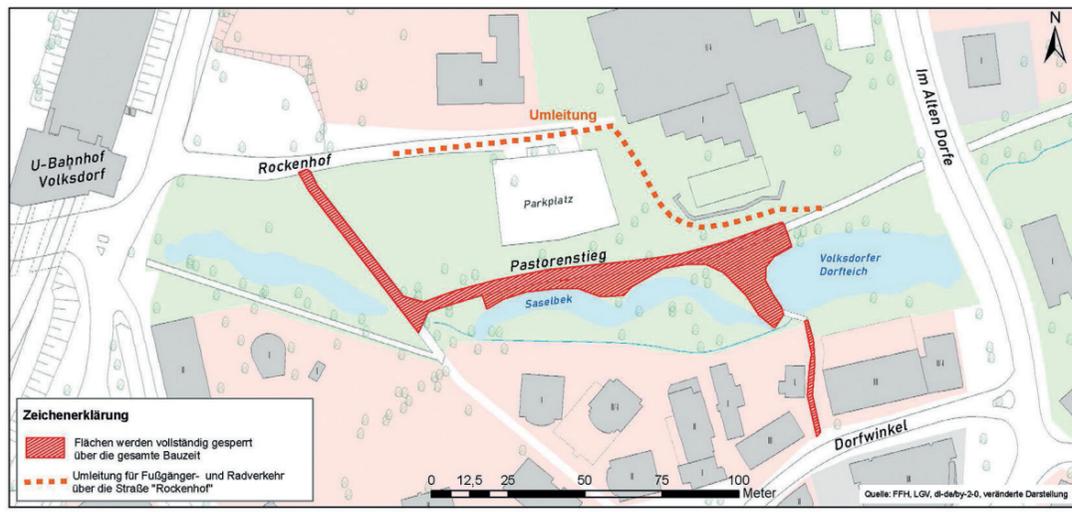
Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



**Volksdorfer  
Zeitung**  
Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



Folgen Sie uns  
auf Facebook!  
@volksdorferzeitung



Die schraffierte Fläche wird vollständig gesperrt, voraussichtlich bis Anfang März. Fußgänger und Radfahrer werden über den Rockenhof umgeleitet.



## VOLKSDORFER DORFTEICH Jetzt wird richtig entschlammt

Die notwendigen und umfangreichen Arbeiten zur Entschlammung des Volksdorfer Dorfteiches am Pastorenstieg werden in diesen Tagen begonnen. Insgesamt werden ca. 1.250 Kubikmeter Schlamm aus dem Gewässer entfernt. Durch diese Maßnahme wird das Gewässer ökologisch für Flora und Fauna sowie für die Spaziergängerinnen und Spaziergänger in der Grünanlage aufgewertet.

Für die Dauer der Arbeiten muss der Weg durch die Grünanlage (Pastorenstieg) vom Ro-

ckenhof bis zum Dorfteich vollständig abgesperrt werden, um die Transporte zu ermöglichen. Ebenso ist der Stichweg über die kleine Brücke am Teich in Richtung Dorfwinkel für die Dauer der Arbeiten nicht passierbar.

Die Wege sollen den Spaziergängerinnen und Spaziergängern nach Abschluss der Arbeiten in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse voraussichtlich ab Anfang März 2021 wieder vollständig zur Verfügung stehen.

### DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



#### Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

#### Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

#### Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6  
22359 · Hamburg-Volksdorf  
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811  
Fax 040 / 730 811 899  
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Polizei</b>	110	<b>Behörden in Hamburg</b>	115
<b>Polizeikommissariat 35</b>		<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	1 94 49
Wentzelplatz 1	428 65-3510	<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112	<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117	<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Apotheken-Notfalldienst</b>	22 833	<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Notfallpraxen der Kassen-ärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22	<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18	<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40	<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0	<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79	<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51	<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Patientenberatungsstelle</b>	20 22 99 222	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116	<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01	<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76	<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625

## Miteinander - Füreinander Makler mit Herz - fair & sozial!

An einem ungemütlichen, nassen Oktobertag liegen sie, dicht aneinander gedrängt, unter einer Brücke: Menschen ohne Dach über dem Kopf, ohne regelmäßige Mahlzeiten, ohne Privatsphäre, ... Mein Entschluss stand sofort fest: Ich möchte helfen! Aber wie...? So kam eins zum anderen... Ich entwickelte in Zusammenarbeit mit 2 Sozialpädagoginnen kreative Ideen und mein Konzept nahm Form an: „Makler mit Herz - fair & sozial!“

Doch, ich möchte viel mehr tun! Mit meinem pädagogischen Hintergrund ist es mir auch eine Herzensangelegenheit, Kindern und Jugendlichen in schwierigen Notlagen zu helfen: aus sozial benachteiligten Familien, die vielleicht am Rande des Existenzminimums leben müssen, Kindern von Alleinerziehenden, die mehr als eine Doppelbelastung haben und Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen.

Ich möchte Menschen helfen, die gesellschaftlich allzu leicht vergessen werden!

Kerstin von Langsdorff

Schon als Kind wollte ich die Welt retten - ganz blauäugig. Doch heute sage ich: jeder Schritt in die richtige Richtung zählt, sei er noch so klein! Miteinander - Füreinander!

Sie können das auch: Mit Ihrem Auftrag an „Makler mit Herz - fair & sozial“ helfen Sie mit! Denn, inspiriert vom christlichen Gedanken „den Zehnten geben“, spenden wir von unserer Provision 10 % an soziale Organisationen - jedes Mal, egal ob bei Vermietung oder Verkauf! Und bieten Ihnen zusätzlich sehr faire Provisionsätze. Fair & sozial.

Makler mit Herz - fair & sozial  
Volksdorfer Damm 38c, 22359 Hamburg  
Telefon: 040/57 22 32 34  
Mobil: 0173 6548304  
E-Mail: kvl@maklermit Herz-hamburg.de  
www.maklermit Herz-hamburg.de



# STATE of the ART

**Block**

**CVR-10 CD-Internet-Receiver**  
Das beliebte All-in-One Gerät mit CD, DAB+, Internet-Radio, UKW, Verstärker, Medienplayer und Bluetoothplayer.

**999,-**

**Twin-Triple-Tuner**  
2x DVB-CI-/S2/-T2 HD

**MADE IN GERMANY**

**CALEA 43 TY62 UHD TWIN**

**1.299,-**

Ultra-HD-TV  
43"/108 cm Bild diagonale  
EEK A (Spektrum A+++ bis D)

Auch geschlossen bleiben wir

# OFFEN!

Für Ihre Wünsche.

+++ 040 / 603 48 49 +++ info@badje-ott.de +++ www.badje-ott.de +++

## media@home Badje-Ott

Beratung

Services

Zustellung

Inbetriebnahme & Installation

Abholstation

KONTAKTIEREN SIE UNS!

Technik & Design Badje-Ott oHG  
Weisse Rose 17 • 22359 Hamburg  
T 040 / 603 48 49 • www.badje-ott.de  
Reparatur- & Installationservice



## EIN NACHRUF

# Wenn das Fleisch „Goofy“ heißt

Ende letzten Jahres gab es eine kleine Mahnwache vor dem Museumsdorf. Manche zählten 30, andere 50 Menschen, die sich mit professionell bedruckten Plakaten und einer kleinen Herde Plastikälbern vor dem Eingang des Museumsdorfes aufgebaut hatten. Auch einige Passanten und eine kleine Gegendemo (keine Demo ohne Gegendemo) waren in Stellung gegangen. Die Presse war zugegen, es kam zu keinen Gewaltaktionen, auch das Polizeiaufgebot war für den Protest „Fridays für Goofy“ überschaubar. In der ZEIT ein langer Artikel - auf einer Doppelseite - über den Goofy.

Wenn man sich die Bilder von „Goofy“ (bei Walt Disney eigentlich ein trotteliger Hund, aber Schwamm drüber) so ansieht, kann man schon traurig werden angesichts seiner Bestimmung als Schnitzel oder Leberwurst. Wer möchte schon einen Teil von Goofy auf seiner Stulle haben oder ihm im bei MC-Donalds noch mal begegnen. Doch, sobald das Tier einen Namen hat, fällt es schwer, sich mit seiner Verwertung zu befassen.

Gerade das hatten sich die

Schüler aber vorgenommen, als sie auf einer Klassenreise beschlossen, das Kalb vor der anstehenden Schlachtung zu retten und es mit nach Hamburg ins Museumsdorf zu nehmen, wo es noch eine gute Zeit haben würde. Dass es dann demnächst geschlachtet werden würde, war den Kindern, es sind schon junge Menschen und keine Kleinkinder, schon bewusst. Sicherlich auch eine mutige Entscheidung, denn sie würden zu einem Teil ja auch einen liebgewonnenen Freund verlieren. Nun ist so eine Art des Umgangs mit Tieren kein Sonderfall, sondern es passiert täglich vieltausendfach und das nicht nur mit Kälbern. Natürlich will das keiner so genau und detailliert wissen und der Vorgang an sich ist mit Sicherheit nicht der appetitlichste. Aber das hatten die Kinder bei aller Begeisterung schon in Kauf genommen.

Durch die Popularität des „Falles“ ist Goofy zumindest für die nächste Zeit dem Todesurteil entronnen. Jedoch, auch seine Karriere als Zugochse fand wenig Anklang bei den Tierfreunden, Veganern und Vegetariern. Nach verzweifel-

ten Aufrufen von Tierfreunden im Internet gab es teilweise heftige Reaktionen. Es meldeten sich zahlreiche Menschen, die spontan Mitleid für Goofy zeigten. Die Frauenquote war deutlich übererfüllt, vielleicht weil „der Mann an sich“ ab und an mal den Grill mit Produkten aus Goofy's Verwandtschaft belegt.

### „Freiheit für Goofy“

Der Erdlingshof im Bayrischen Wald will helfen, das Kalb zu retten und betreibt weiterhin eine Petition: „Freiheit für Goofy“. Vor wenigen Tagen war schon wieder eine Goofy-Postkarte vom Erdlingshof im Briefkasten. Auf der Internetseite finden sich immer noch recht erstaunliche Kommentare ([www.change.org/p/goofy-braucht-unsere-hilfe](http://www.change.org/p/goofy-braucht-unsere-hilfe)). Von tiefem Mitgefühl für die Kreatur an sich bis zu wüsten Beschimpfungen war alles dabei. Zu manchem Kommentar fehlten einem wirklich die Worte.

Viele sind der Meinung das jede Tötung von Tieren inakzeptabel ist. Das mag ja auch sein, aber seit Tausenden Jahren ist es das tagtägliche Geschäft und es wird sich auch so

schnell nicht ändern. Was tun die mit den drastischen Kommentaren bitte gegen die Abholung des Regenwaldes? Dort werden schon bald jede Menge Goofy's weiden und das nicht um später „auf einem wunderbaren Lebenshof frei, glücklich, spielend, tobend und voller Lebensfreude inmitten einer Herde“ zu sein (Zitat). Und das ist längst nicht die einzige Baustelle. Aber die Millionen anderen Kühe haben ja keinen Namen.

Eines ist jedenfalls sehr bedauerlich, egal ob für oder gegen, die Art der Konversation gerät oft ins Vulgäre und wird beleidigend. Es gibt nur JA oder NEIN, GUT oder BÖSE. Zwischentöne gibt es wenige. Man überlegt nicht vor dem Kommentar, wägt nicht ab sondern haut in holprigem Deutsch das in die Tasten, was einem gerade durch den Kopf schießt. Tiererschutz ist grundsätzlich eine gute Sache, Nachdenken über den Fleischkonsum sowieso. Aber Hass und Verunglimpfung sollte man sich für andere Probleme aufheben und die gibt es doch schon genug.

*Alles Gute für 2021 wünscht  
Don Digitalo*

## NEUE PLÄNE

# Ersatz der Volksdorfer Buslinie 375

Seit vielen Jahren gibt es die Volksdorfer Ringbuslinie 375, die den Osten des Stadtteils mit dem Ortszentrum verbindet. Immer wieder hat sich der Regionalaussschuss für mehr Fahrten auf dieser Strecke eingesetzt, um diese Linie attraktiver zu machen. Nun gibt es Überlegungen, diese Ringbuslinie durch andere Busverbindungen komplett zu ersetzen. Dies hat die zuständige Verkehrsbehörde mitgeteilt. Demnach sollen alternativ die in Ahrensburg verkehrenden Buslinien 269 und 576 bis zum U-Bahnhof Volksdorf geführt werden. Zudem wird eine Buslinie vom Volksdorfer Weg über den Sa-

seler Weg und den U-Bahnhof in Richtung Meiendorf über die Eulenkrukgasse geprüft. Zurzeit handelt es sich um Vorplanungen, die weiter geprüft werden. Zudem müssten die Änderungen mit dem Kreis Stormarn abgestimmt werden. Eine Umsetzung würde frühestens im Jahr 2022 erfolgen. Trotz dieser Pläne ist es aber weiterhin wichtig, dass es auch zu Angebotsverstärkungen auf der U-Bahnlinie 1 von/nach Großhansdorf kommt. Zudem muss die Taktung bestehender Buslinien, wie zum Beispiel der stark genutzten Linie 174, verbessert werden.

*Thilo Kleibauer*



## VERTRAGSVERLÄNGERUNG?

# Hoffnung für Kundenzentrum

Wir hatten wiederholt darüber berichtet, dass der Mietvertrag für das „Mobile Kundenzentrum“ in der Bücherhalle (Eulenkrukgasse) zum 31. Dezember 2020 ausgelaufen und ein neuer Vertrag bzw. eine Vertragsverlängerung noch nicht endgültig beschlossen ist. Die Fraktionen im Regionalaussschuss Walddorfer haben sich in ihrer letzten Sitzung ausdrücklich dafür ausgesprochen, den Bezirk zu bitten, den Mietvertrag zu verlängern.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff hat sich ebenfalls grundsätzlich positiv zum

Fortbestand geäußert. Der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Thilo Kleibauer bat, in einer Kleinen Anfrage, den Senat ebenfalls um Stellungnahme. In der offiziellen Antwort heißt es, es seien „keine Änderungen geplant. Aktuell wird mit der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen eine Verlängerung um zwei Jahre abgestimmt“. Das hört sich gut an. Nun bleibt abzuwarten, wie es konkret weitergeht. Derzeit findet - jeweils montags von 7 bis 19 Uhr - der reguläre Betrieb in den Räumen der Bücherhalle weiter statt. Termine müssen im Internet vereinbart werden.



**Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt, unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose 1 eröffnet zu haben.**



### Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

### Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

### Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut\*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

### Unser Kursangebot im Februar und März:

**Yoga und Meditation** mit Janina, mittwochs, 18.45 Uhr bis 20 Uhr  
**Faszien-Yoga** mit Sophie, donnerstags, 11 Uhr bis 12.15 Uhr  
**Meditation** mit Janina, 17. Februar bis 2. April, Montag-Freitag, 8.30 Uhr. Alle unsere Kurse finden online per Zoom statt. Anmeldung und Preise unter [kurse@osteopathie-wiegleb.de](mailto:kurse@osteopathie-wiegleb.de)

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb  
(Osteopath BAO, Heilpraktiker)  
Weiße Rose 1  
22359 Hamburg

040-18 06 60 54  
[praxis@osteopathie-wiegleb.de](mailto:praxis@osteopathie-wiegleb.de)  
[www.osteopathie-wiegleb.de](http://www.osteopathie-wiegleb.de)



Züchterin Christina Henatsch auf dem Gut Wulfsdorf, Zwiebelsorten und Fruchtstände für die Weiterzucht, verschiedene Samen in Tüten geordnet.

### Ökolumne 15

## Gemüse mit Charakter

VON WOLF DENECKE

Das, was jeder Hobbygärtner gern vermeidet – dass sein Salat „in Saat schießt“ nämlich –, das gehört zum täglichen Brot von Christina Henatsch und ihrem kleinen Team auf dem Gut Wulfsdorf, wo sie den Zuchtbetrieb des Vereins Kultursaat e.V. leitet, der sich in allen Betrieben in Europa der Entwicklung neuer samenfester Gemüsesorten widmet – dem „Gemüse mit Charakter“, wie es in ihrem Deutsch der Werbesprache heißt. Denn Bekömmlichkeit und Geschmacksnoten spielen in ihrer Arbeit an den Zuchtzielen, zu denen auch „Verkostungseminare“ gehören, eine besonders große Rolle. Wichtiger ist wohl der Slogan „Gemüsezüchtung für eine nachhaltige Ernährung“, weil die Samenfestigkeit die Unabhängigkeit der Landwirte von der Saatgutindustrie garantiert. So gehört es zu den Grundsätzen des Vereins, auf gesetzlichen Sorten-

schutz oder Patente zu verzichten, damit die Fortschritte der Züchtung frei zur Verfügung stehen. Folglich ist die Arbeit in diesem Netzwerk vereinigten Züchter auf Spendenfelder und die Einwerbung von Fördergeldern angewiesen.

Aber zurück aufs Wulfsdorfer Feld: Hier dürfen die aus den Samen gezogenen Kohlköpfe auf dem Gut gepackten Gelände überwintern, und erst im nächsten Jahr beginnt die Ernte ihrer Samen. Sie fängt schon im Juli mit dem Spinat an und endet erst im Oktober mit Radicchio und Mangold.

Angesichts der Fülle des gelagerten Samenmaterials in den Räumen auf der Allmende frage ich mich, wie man dabei die Übersicht behalten kann. „Das kann ich auch nur dank Marina“, war die Antwort von Christina Henatsch, die damit ihrer langjährigen Mitarbeiterin, die sie selbst ausgebildet hat, das höchste Lob spendet, das man vergeben kann. Sie selbst

gehört zu den erfolgreichsten Züchterinnen im Netzwerk: Unter anderen gehören vier Mangold- und zwei Möhrensorten zu den Wulfsdorfer Neuzüchtungen, die vom Bundessortenamt als marktfähig anerkannt und gelistet wurden. Schier unvorstellbar, dass hier durch ein kleines Team von über einem Dutzend Nutzpflanzenarten annähernd 200 Zuchtlinien bearbeitet werden, d.h. die geernteten Samen werden im Frühjahr im Gewächshaus ausgesät, pikiert und nach Sorten voneinander isoliert angezogen, um danach auf dem Feld ausgepflanzt zu werden. Die Samen überwintern in Hunderten von Tüten und alles wird zusätzlich protokolliert und dokumentiert... Von der Wurzelpetersilie bis zum Porree, vom Kopfsalat bis zum Zuckerhut, von den bekannten Getreidearten bis zu Kartoffeln, vom Spitzkohl bis zum Brokkoli reicht das „Sortiment“ im wahrsten Sinn des Wortes.

Christina Henatsch freu-

te sich über mein Erlebnis vom Frühjahr auf dem Volksdorfer Wochenmarkt: Xenia vom Wulfsdorfer Marktstand hatte mir beim (Bio-)Spargelkauf von der Hybridsorte („Ravel“) abgeraten und favorisierte die etwas teurere, aber samenfeste Sorte („Huchels Alpha“). Ich stellte mich dumm, fragte, was eine Hybridsorte sei und erhielt eine „sortenreine“ Antwort! Ich war perplex ob derartig geballten Wissens hinter dem Angebot des Standes. Ich erfuhr dann, dass Xenia sich auf ein Medizinstudium rüstet, bin aber überzeugt, dass längst nicht alle Medizinstudierenden dieses Wissen parat haben.

Es bleibt ein Nachholbedarf: Die Konsumenten sollten sich umfassender über die ökologische Bedeutung samenfesten Saatguts informieren – und die Anbieter (vorab bei Demeter) sollten auch beim Gemüse ihre eigenen Zuchtsorten beim Namen nennen und intensiver bewerben. Vielleicht gibt es zu wenig „Verkostungsseminare“!



**Buchhandlung I.v.Behr**  
Im Alten Dorfe 31

Bestellen Sie bitte gern per Telefon  
oder E-Mail: 040-603 12 86,  
info@buecher-behr.com

### UNSER BUCHTIPP

## „Das Flüstern der Bäume“

vorgestellt von Ute Birken

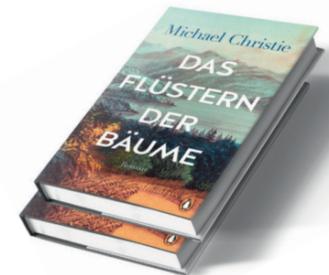
Der Roman umfasst eine Zeitspanne von etwa hundert Jahren. Er beginnt in der nahen Zukunft im Jahre 2038, in der sich die Welt durch das weltweite „Welken“ sehr verändert hat. Es gibt kaum noch Bäume, geschweige denn gute Luft zum Atmen.

Eine junge Studentin, Jake Greenwood, veranstaltet für wohlhabende Naturliebhaber Führungen auf einer nahezu intakten Insel vor der Küste Kanadas, auf der es noch große gesunde Primärwälder gibt.

Ein ehemaliger Freund macht sie darauf aufmerksam, dass sie den gleichen Namen trägt, wie der Besitzer dieser Insel und im Laufe ihrer Nachforschungen entspinnt sich für den Leser ein packender Plot. Es geht in der nun folgenden Geschichte zurück in verschiedene Zei-

tebenen (1908, 1938, 1974, 2008) der Vergangenheit und in dunkle Familiengeheimnisse.

Auf den Spuren eines wiedergefundenen Tagebuchs, beginnt Jake zu recherchieren und dem Leser eröffnen sich Welten, die nicht nur ins weitverzweigte Wurzelwerk der Bäume reichen, auch die Liebe zur Schreinerei oder die Welt der Holzfäller erschließt sich ihm. Man taucht förmlich ein



in die Leidenschaft für Bäume und Wälder der Familie Greenwood.

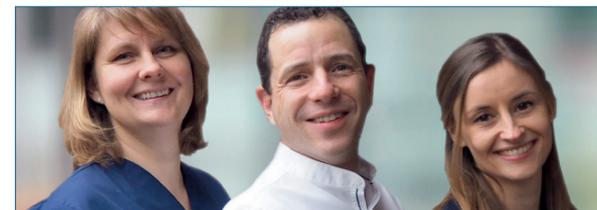
Aber nicht nur Jake begibt sich auf die Suche ihrer Wurzeln, auch ein zwielichtiger Privatdetektiv scheint dem Ziel sehr nahe zu kommen und den Stammbaum der Familie Greenwood aufzuklären.

Obwohl der Autor Michael Christie nicht in direkter zeitlicher Abfolge erzählt, gelingt es ihm wunderbar, die Charaktere zum Leben zu erwecken. Man fiebert förmlich mit, liebt und leidet mit ihnen. Durch den metaphorischen Stil gelingt es ihm, sein Wissen um Bäume, Wälder und die einzelnen Epochen einzubinden. Zu Recht wurde sein Werk in Kanada für mehrere Buchpreise nominiert. Mein Lese-Highlight.

➤ **Von Michael Christie**, erschienen im Penguin Verlag, gebunden, 560 Seiten, 22 €, ISBN: 978-3328600794



**Willkommen in unserer neuen  
Praxis für Neurologie in Volkswdorf**



mein Team und ich freuen uns, Sie in unserer **Praxis, im Herzen von Volkswdorf**, begrüßen zu können.

**Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle neurologischen Fragen.**

**Sprechzeiten**  
Mo-Fr: 8 - 13 Uhr  
Mo und Di: 14 - 18 Uhr  
Do: 14 - 19 Uhr  
Und nach Vereinbarung

**Weißerose 1  
22359 Hamburg**

Tel: 040 - 655 881 500  
www.neurologe-volkswdorf.de  
paehge@neurologe-volkswdorf.de

**FRANK HOFFMANN**  
IMMOBILIEN



- 4 Standorte in Hamburg
- ausgezeichnete Immobilienexpertise
- Höchstpreise durch professionelles Marketing
- kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie

040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

**AHS Andrea Strauß**  
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für  
**Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis  
**- auch bei WEG -** erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73  
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de  
www.ahs-hausverwaltung.de



**Apotheke am Bahnhof Volkswdorf**

Marlis Krampf e.K.



Allopathie  
Homöopathie  
Naturheilmittel



Farmseener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volkswdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294  
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30



## „KEIN GRUND SAUER ZU SEIN!„

Wir lieben unseren Wochenmarkt und wollen auch weiterhin mit aller Vielfalt attraktiv für unsere Kunden bleiben. Daher freuen wir uns über die baldige Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen des Wochenmarktplatzes für Sie und uns in Volksdorf.

Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

**VOLKSDORFER WOCHENMARKT**  
mittwochs und samstags  
von 8 bis 13 Uhr  
[www.volksdorfer-wochenmarkt.de](http://www.volksdorfer-wochenmarkt.de)



### JETZT MIT ABSTAND ZUSAMMENHALTEN!

Gemeinsam durch schwierige Zeiten: Denken Sie bitte an die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln und halten Sie Ihren Marktbesuch möglichst kurz. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

### Liebe Kunden, liebe Marktbesucher,

unser Stand mit Bio-Textilien ist zwar auf dem Wochenmarkt zurzeit nicht präsent, hier ist aus den bekannten Gründen noch Geduld angesagt. Doch es gibt zum Glück vielfältige Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu kommen.

Meine Zeit setze ich vermehrt ein, um wärmende Accessoires aus Öko-Walk zu nähen. Wenn Sie Lust haben, besuchen Sie doch meinen Online-Shop. Natürlich freue ich mich, wenn Sie etwas Hübsches für sich entdecken.



**Bestellungen liefern wir nach Absprache frei Haustür bzw. Briefkasten.**

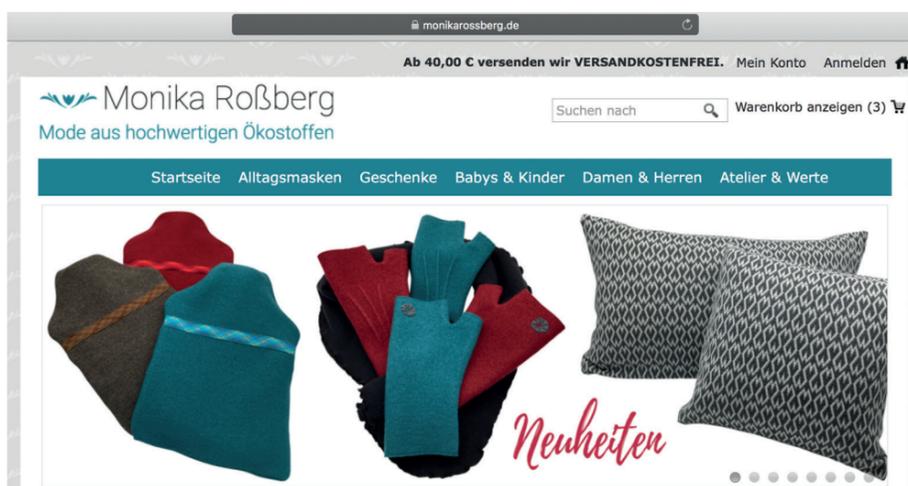
Den Rechnungsbetrag begleichen Sie einfach per Überweisung.

Viele Grüße

Monika Roßberg

[www.monikarossberg.de](http://www.monikarossberg.de)  
[info@monikarossberg.de](mailto:info@monikarossberg.de)

Telefon: 611 838 71



**Tue Deinem Körper etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.**



## Immunstark durch den Winter

Haben Sie oft **kalte Hände** und **kalte Füße**?

Kennen Sie Beschwerden in den **Nasennebenhöhlen** oder den **Atemwegen**?

Wünschen Sie sich ein **starkes, stabiles Immunsystem**?

Spüren Sie **öfters ein Kribbeln** in den **Füßen** oder ein **taubes Gefühl** auf der **Haut**?

Wollen Sie **Durchblutung, Erinnerungsvermögen** und **Gleichgewicht** trainieren?

**Dann ist das SCHIELE-Kreislauftraining genau das Richtige für Sie.**

Der Kaufmann und Arzneibäderfabrikant Fritz Schiele (1901-1990) bot in der Nachkriegszeit wärmeansteigende Fußbäder in einer kleinen Badepraxis seines Kellers in Volksdorf an. Er hatte das Ziel, dass Nachbarn, Freunde, Bekannte, Verwandte sowie Menschen mit ewig kalten Füßen im strengen Winter bei geselligem Gespräch ihre Füße wärmen durften. Mit seinem Fachwissen aus der Bäderheilkunde stellte er nach einiger Zeit fest, dass seine "Patienten" - in temperaturansteigenden Fuß- und Handbädern - Heileffekte im Bewegungsapparat, im Nervensystem sowie auch im Herz-, Kreislauf-, Gefäß- und Lymphsystem erlebten.

Er arbeitete ununterbrochen an seinem "Schiele-Gerät", integrierte die Wirkung ansteigender Wassertemperatur - nach Kneipp - in die Fußsohle, bis er eine perfekte Lösung gefunden hatte: eine Ganzkörper-Beeinflussung mit einem "Kreislauftrainingsgerät" zu gewinnen. Er konstruierte, mit Freunden, eine Metallwanne, mit Heizung, Schalter, Zuleitung, Wärmeschutzholzrosten sowie einem Ablaufhahn für das Wasser nach dem Fußbad.

Das System "Passives Kreislauftraining" war geboren. Der segensreiche Beginn einer Auslösung von Wohlbefinden, Körperstabilität, Immunverstärkung, Durchblutungsförderung sowie weiterer gesundheitsstabilisierender Maßnahmen, begann sich stürmisch zu entwickeln und ist noch heute ein Klassiker. **Danke Herr Fritz Schiele!**

### Erfahrungsgemäß wird das SCHIELE-System eingesetzt:

- ▶ Zur Stärkung des Immunsystems
- ▶ Zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- ▶ Zur Förderung des Stoffwechsels
- ▶ Zur Durchblutung von Nervengewebe
- ▶ Schlafförderung, beruhigend

**Das Kreislauftrainingsgerät ist eine besondere Idee mit Sinn und Niveau für die ganze Familie in allen Lebensabschnitten.**

Sie haben die Möglichkeit, das Kreislauftrainingsgerät vor dem Kauf bis zu 3 Monate zu leihen, um sich selbst von der Wirkung zu überzeugen. Für detaillierte Informationen und Preise setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.



### SCHIELE Bäder-Fabrik GmbH

Industriestraße 8b • 25452 Rellingen  
Telefon 04101 34239 • Fax 04101 33468  
[mail@schiele-baeder.de](mailto:mail@schiele-baeder.de) • [www.schiele-baeder.de](http://www.schiele-baeder.de)



### POSTBANK-FILIALE SCHLIESST

## Keine Lösung für Erhalt?

➤ Es herrschen weiter Ratlosigkeit und Empörung im Dorf - denn die Nachricht, dass die Post zur Jahresmitte ihre Filiale im Dorf schließt, kam unerwartet. Jetzt wird ein neuer „Filialpartner POST“ gesucht. Möglichst zentral, mög-

lichst am jetzigen Standort. Besonders ältere und mobilitätseingeschränkte Bürger brauchen ihre Post im Dorf, wo sie Einschreiben, Päckchen und Pakete sowie weitere Postleistungen nutzen können. Die CDU hat nun einen Antrag an

die Bezirksversammlung gestellt mit der Forderung, den Postservice im Volksdorfer Ortskern zu erhalten. Daraufhin wurde interfraktionell beschlossen; „Der Bezirksamtsleiter und die zuständigen Behörden werden aufgefordert, sich

nachdrücklich dafür einzusetzen, dass im Volksdorfer Ortskern die Post-Dienstleistungen vollständig und ohne zeitliche Unterbrechung angeboten werden“. Auch der Bürgerverein Walddorfer sucht nach Alternativen. Wir bleiben am Ball.



## Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

**Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie**

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

**Typische Anwendungsbeispiele:**

- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen • Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot  
Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)  
Heilpraktiker  
Kattjahren 1c • 22359 Hamburg  
Tel: (040) 359 85 168 • www.praxis-bernot.de

## Viergleisig durchs Tunneltal!

VON DIETRICH RAECK

➤ So gut wie fest steht der Ausbau der Bahnstrecke von Hamburg nach Lübeck. Die geplante und allseits willkommene S4 soll auf eigenem Gleiskörper kreuzungsfrei fahren. Das bedeutet für den Fern- und Güterverkehr zwei weitere Gleise vorbei an Volksdorf und Meisdorf, durch das Tunneltal. Das bedeutet massive Eingriffe in die Wohngebiete entlang der Bahntrasse, die in ihrer Breite verdoppelt werden muss. Das bedeutet auch massive Eingriffe in das archäologisch einmalige Ausgrabungsgebiet, dem Flora-Fauna-Habitat Ahrensburg-Stellmoorer-Tunnelal.

Neben den vier Gleisen sind hohe Lärmschutzwände vorgesehen. Sie unterbrechen den Wildwechsel zwischen dem Tunnelal / Forst Hagen und dem Volksdorfer Wald und dem in Planung befindlichen Biotopverbund des Bebauungsplans Volksdorf 46 (Buchenkamp-Tonradskoppeln-Kiebitzmoor).

Bei dem dichten Taktbetrieb einer S-Bahn müssen alle Que-



rungen kreuzungsfrei sein. Eine Vorstellung gibt die Animation der Brücke am Gut Stellmoor / Brauner Hirsch zur Siedlung Hagen. Eine weitere Querung soll am Nornenweg / Poggenbrook erfolgen. Zwei dieser Brücken mit gewaltigen Rampen im Bereich des Tunnelals! Dazu gibt es verträglichere Lösungen.

Für den Fern- und Güterverkehr wurde von einer Bürgerinitiative eine Alternative ausgearbeitet. Sie wurde bisher nicht untersucht. Seit langem bemüht sich die Bürgerinitiative, Politik und Bahn von der Notwendigkeit einer Suche nach Alternativen zu überzeugen.

➤ Weitere Information unter [www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de](http://www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de)

ANIMATION DB ENGINEERING & CONSULTING GMBH



Dr. Michael Neuhaus

### PRAXIS WEISSE ROSE

## Stress pur – wie gehe ich damit um?

➤ Gerade müssen wir uns, im wahren Sinne des Wortes, durchbeißen! Als erfahrener Zahnarzt weiß Dr. Michael Neuhaus, dass Stress zu Zähneknirschen und Pressen führen kann, wodurch unterschiedliche Beschwerden entstehen. Kopfschmerzen, Migräne, empfindliche Zähne, Nackenverspannungen sind nur einige der zahlreichen Symptome, die auftreten können, bis hin zu schlimmen Ohrgeräuschen wie Rauschen im Ohr oder Tinnitus. Leider sind sich viele Menschen nicht bewusst, dass sie knirschen oder pressen und haben keine Idee woher ihre Beschwerden kommen. Dabei kann der Zahnarzt die Spuren an den Zähnen sehen und so heimliche Knirscher und Presser von ihrem Leid erlösen. In Volksdorf hilft Dr. Neuhaus mit einem 6-Punkte-Programm schnell und deutlich.

Am Anfang wird eine individuelle Aufbisschiene für die Nacht zur Zahnschonung angefertigt. Zweiter Schritt ist die Sensibilisierung für die Gelegenheiten, bei denen tagsüber die Zähne zusammengebissen werden. Der dritte Punkt sind Mundöffnungsübungen, die die Kaumuskeln stärken um das Gleichgewicht der Muskulatur im Kiefer wiederherzustellen. Vier-

tens heißt es entspannende Tätigkeiten wie Sport, Yoga, Meditation oder Gartenarbeit zu finden, die einen ganz individuell abschalten lassen. Gravierende Probleme, wie ein frustrierender Arbeitsplatz oder eine schwierige Partnerschaft sollten im nächsten Punkt angegangen und nicht ertragen werden. Ergänzende Hilfe bieten im sechsten Punkt speziell ausgebildete Physiotherapeuten an. Aber auch die weise Erkenntnis „die Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Dinge, die ich nicht ändern kann zu akzeptieren“ trägt zur Entspannung bei. „Mir ist es wichtig auf diese Auswirkungen von Stress aufmerksam zu machen, da viele Menschen gar nicht wissen woher ihre Schmerzen kommen“, erklärt Dr. Michael Neuhaus aus Volksdorf. Denn der wichtigste Schritt für ein schöneres, beschwerdefreies Leben ist der Besuch beim Zahnarzt.

Das Team der „praxis weisse rose“ in Hamburg Volksdorf ist für Sie da und steht Ihnen, nach Vereinbarung sogar am Samstag, mit Rat und Tat zur Seite.

➤ Weiße Rose 19, erster Stock,  
Tel. 040 603 04 02,  
[www.praxisweisserose.de](http://www.praxisweisserose.de)

## Auch im Lockdown sind wir für Sie da!



# MATTIS MÄNNERMODE

„Click & Collect“:  
Anrufen, Abholen,  
Kauf auf Rechnung

Bis zu 50% auf unsere  
Winterware

Mo. - Fr. 11 bis 16 Uhr und Sa. 11 bis 14 Uhr  
Volksdorf • Weiße Rose • Telefon: 644 191 03

Ihre  
Heike Schwarcke

Die Pandemie führt nicht nur dazu, dass wir uns mit nur noch wenigen anderen Menschen treffen können, sie hat auch fast das gesamte Kulturleben lahmgelegt. Auch die Stadtteilkultur leidet darunter. Wenn Mitte des letzten Jahres noch Kulturveranstaltungen im Wagnerhof und Open-Air-Konzerte vor der Ohlendörff'schen Villa möglich waren, so ist den Kulturschaffenden und -veranstaltern derzeit nichts dergleichen erlaubt, und das ohne konkrete zeitliche Perspektive für eine Rückkehr zur Normalität.

### „Weihnachtlicher Waldgang“ als Film

Der Kulturkreis Walddörfer geht deshalb neue Wege. Eigentlich hätte es Mitte Dezember eine weihnachtliche Lesung und eine Konzertaufführung im Wagnerhof geben sollen. Eigens dafür wurde ein Gedicht von Andreas Hillger geschrieben und dazu ein Musikstück von Christoph Reuter komponiert. Die hohen Inzidenzwerte haben eine Präsenzveranstaltung verhindert. Kurzentschlossen hat der Vorstand des Kulturkreises gemeinsam mit dem Walddörfer Gymnasium (WdG) ein Projekt gestartet und die Veranstaltung „Weihnachtlicher Waldgang“ als Film aufgezeichnet. Dieser ist über YouTube jederzeit für alle Interessierten kostenfrei verfügbar. Der Link ist auf der Website des Kulturkreises zu finden und wurde bereits fast 300-mal aufgerufen. Auch wenn viele ihren Weihnachtsschmuck schon wieder weggepackt haben, den Waldgang kann man auch bis Ostern noch machen. Propst a.D. Lehmann und der



### STADTTEILKULTUR VIRTUELL

## Kulturkreis Walddörfer geht neue Wege

Musiklehrerin Dr. Gerachowitz mit engagierten Schülern des WdG sowie großzügigen Spendern sei herzlich für dieses erste virtuelle Kulturangebot des Kulturkreises gedankt.

### Kaiser, Heilige und Handwerker

Am 13. Januar hat der bekannt-

te Stadtbildklärer und Volksdorfer Jörg Beleites zu einem Rundgang um das eindrucksvolle Hamburger Rathaus mit dem Titel „Kaiser, Heilige und Handwerker“ eingeladen, und das nicht bei Hamburger Schmuddelwetter, sondern warm und gemütlich von zuhause aus – per Zoom. Im Vorfeld wurde für diejenigen, die sich mit der Technologie noch nicht angefreundet hatten, eine technische Einführung des Referenten angeboten. Fast 30 Teilnehmer folgten Herrn Beleites rund um das Rathaus und auf und ab in die entferntesten Winkel des Bauwerks und erlebten damit das erste virtuelle Liveangebot des Kulturkreises. Also noch ein Premiere, weil ja auch Fragen und eine Diskussion unter den Teilnehmern möglich waren. Der Kulturkreis setzt darauf, möglichst bald wieder Kultur live und vor Ort anzubieten. Bis dahin bleibt er virtuell präsent.

### „Weihnachtlicher Waldgang“

Lesung von Propst a.D. Helmer Lehmann und musizierenden Schülern des WdG: Lena Hildebrand (Gesang), Florian Plambek (Violine), Marie-Luise Michallek (Viola), Sophia Bodenburg (Violoncello) sowie Marvin Maung Tint und Jacob Helbig (Klavier).



„Kaiser, Heilige und Handwerker“: Rundgang um das Rathaus. Jörg Beleites bietet Hamburger Rundgänge per Zoom an – inklusive technischer Einführung.

Wer Interesse hat, kann Herrn Beleites noch einmal 90 Minuten folgen in „Treppenhäuser und Eingangsbereiche von Kontorhäusern in der Hamburger Innenstadt“ am 24. Februar um 16.30 Uhr. Interessenten melden sich bitte an per E-Mail unter [info@kulturkreis-walddoerfer.de](mailto:info@kulturkreis-walddoerfer.de). Eine technische Einführung als Probe-Zoom-Meeting ist geplant für den 20. Februar um 16.00 Uhr. Die Teilnahme ist wiederum kostenlos, Spenden sind aber willkommen, um weitere Angebote realisieren zu können.

### Virtuelle Zauberschule für Kinder

Und noch ein kleiner Ausblick. Um auch Kindern in diesen Zeiten ein interessantes kulturelles Angebot zu machen, wird der Kulturkreis unter dem Motto „Kinder zaubern – Erwachsene staunen“ eine virtuelle Zauberschule für Kinder ab acht Jahren mit mehreren Lektionen zum Erlernen einer Vielzahl spannender Zauberkunststücke anbieten. Interessierte Eltern und Großeltern melden sich bitte ebenfalls unter der E-Mail-Adresse des Kulturkreises.

### VERSANNUNGEN? GELENKPROBLEME?

## „Das kann an einem schiefen Becken liegen!“

Bloß, das erkennt kaum jemand ...

Manchmal geht es ganz schnell: Eine falsche Drehung, einmal kurz verhooben und der Rücken macht nicht mehr mit. Erster Gedanke: „Ein Bandscheibenvorfall“. Doch oft ist es eine harmlose Blockierung mit lokalen Muskelverspannungen. Schuld ist häufig das Sakroiliakgelenk, die Verbindung zwischen Kreuz- und Darmbein. Das Becken steht dann regelrecht schief, die Schmerzen können unerträglich werden.

Wahre Wunder kann hier manuelle Therapie wirken und darauf hat sich Jacek Szczypek spezialisiert, der seit mehr als sieben Jahren, mit großem Erfolg, in Volksdorf seine Praxis betreibt. Mit Massage

und Einrenken gelingt es Jacek Szczypek häufig, schon bei der ersten Behandlung, das Becken in die richtige Stellung zu bringen. Die Energie kommt wieder in Fluss, die Schmerzen sind vergessen.

Viele seiner Patienten mit Hüftschiefstand kommen von weit her, um sich von ihm behandeln zu lassen. Sie behaupten, dass er „Zauberhände“ habe. Das allerdings hat nichts mit Magie zu tun, sondern mit seinen Augen: Seit Geburt ist er stark sehbehindert und hat deshalb in über vierzig Berufsjahren ein besonderes Gespür in seinen Händen



Jacek Szczypek ist Mitglied des VPT-Verband Physikalische Therapie und kassenärztlich zugelassen. Seine Praxis ist „systemrelevant“ und daher auch während der coronabedingten Einschränkungen weiter geöffnet.

entwickelt. Seine Ausbildung zum staatlich geprüften Masseuseur und medizinischen Bademeister hat er seinerzeit an der Schule für Sehbehinderte in Krakau abgeschlossen.

Die Zeitschrift „Fit For Fun“, die über seine Behandlungsmethode auf zwei Seiten berichtete, zitierte eine Frau, die verzweifelt zu ihm gekommen war: „Ich konnte nur noch gekrümmt gehen, die gesamte linke Körperhälfte war taub und gefühllos. Eine Operation drohte.“ „Fit For Fun“ weiter: „Jacek Szczypek wusste Rat. Als Einziger schaute er auf ihr Becken und wusste sofort, was los war. Von einer Operation ist schon längst nicht mehr die Rede“, sagte die überglückliche Frau. Vor zwei Jahren zog Jacek

Szczypek um. Von der Eulenkrußpassag, in der er jahrelang praktizierte, in die Straße „Vörn Barkholt 32“. Schräg vis-a-vis der Feuerwehr, gleich hinter der U-Bahnbrücke, hat er seine neuen Behandlungsräume in einer alten Villa eingerichtet. In diesem „Märchenhaus“ fand er deutlich mehr Raum für seine Patienten. Und das ist ihm wichtig.

Termine nach Absprache per Telefon: 040 - 675 93 934 und 040 - 333 55 012 oder per Mail: [jszczypek59@gmail.com](mailto:jszczypek59@gmail.com). <http://knick-in-der-kiste.de>

**Jacek Szczypek**  
Vörn Barkholt 32  
22359 Hamburg-Volksdorf

Meine Stadt, mein Dorf,  
meine Apotheke.

Auf Wunsch  
liefern wir unsere  
Produkte auch direkt  
mit unserem Elektro-  
Smart zu Ihnen nach  
Hause.

ALTE APOTHEKE  
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · [www.alteapothekevolksdorf.de](http://www.alteapothekevolksdorf.de)



### DIE WALDDÖRFER SENIORENASSISTENZ

Ihre persönliche Unterstützung im Alltag.

Mehr Information auf [www.wd-sa.de](http://www.wd-sa.de) oder telefonisch unter 040 / 800 79 777.

## UNSER BUCH-TIPP

**Die Ohlendorff's**

Aufstieg und Untergang einer Hamburger Familie

Das Buch der Volksdorfer Autorin Karin von Behr über die wechselhafte Geschichte der Familie Ohlendorff ist nach wie vor ein Bestseller. Die Ohlendorffs galten gegen Ende des 19. Jahrhunderts als die reichsten Kaufleute unserer Stadt. Heute jedoch kennt kaum noch jemand ihre einzigartige Geschichte, die ein wenig an Thomas Manns „Buddenbrooks“ erinnert.

Angefangen hatte alles mit Johann Heinrich Ohlendorff, der 1788 im niedersächsischen Evern geboren wurde. Sein Vater schickte ihn, nach der Konfirmation, 1803 in die Lehre zu dem strengen Chef der Gewächshäuser der „Wallmodenschen Gärten“ (dem späteren Georgengarten) bei Hannover. Es war die Ära, in der man barocke Gärten, dem Zeitgeist entsprechend, gern in „englische Landschaftsgärten“ umwandelte. Großherzog Karl August übertrug persönlich dem jungen Ohlendorff diejenigen Arbeiten, die insbesondere „künstlerische Empfindsamkeit und praktischen Schönheitssinn“ erforderten. Der talentierte Bursche ging mit Leidenschaft ans Werk. Der grandiose Erfolg, die erworbene Reputation, führte ihn in viele europäische Länder. In Berlin-Schönfeld widmete er sich später, am Botanischen Garten, speziell südafrikanischen und westaus-



tralischen Pflanzen. Seine Absicht, nach Amerika auszuwandern, gab er jedoch auf. Er zog (etwa 1820) nach Hamburg, gründete in St. Georg eine Hofgärtnerei, gestaltete mit großem Erfolg hanseatische Gartenanlagen und heiratete 1822 die zierliche Johanna Wilhelmine Theodora Krause, genannt „Minchen“, aus dem nahe gelegenen St. Pauli. Sie zogen neun Kinder (sechs Jungen und drei Mädchen) auf, von denen der 1836 (als siebtes Kind) geborene Heinrich der innovativste und erfolgreichste Nachkomme werden sollte.

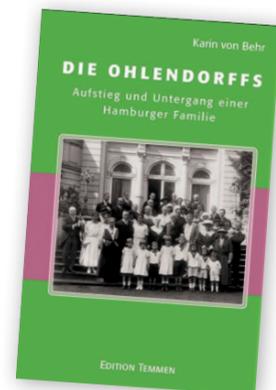
**Vom Start-up zur reichsten Familie unserer Stadt**

Heinrich und sein älterer Bruder Albertus kamen auf die Idee, mit Dünger Geld zu verdienen. Sie importierten mit Segelschiffen Guano von den Chincha-Inseln vor Peru und

waren derart erfolgreich, dass sie ein Guano-Monopol errangen. Aus dem Start-up wurde die reichste Familie unserer Stadt. Ihr Unternehmen beschäftigte mehr als 1.000 Mitarbeiter, betrieb Fabriken im Raum Hamburg, London, Antwerpen und am Rhein. 1872 kauften Albertus und Heinrich (zunächst mit der Norddeutschen Bank, später allein) die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, die Bismarck nutzte, um Hamburg zum Anschluss zu bewegen. 1873, nach dem deutsch-französischen Krieg, wurde Heinrich für seine „Verdienste um die Verwundeten-Fürsorge“ geadelt. Seine Ernennung in den erblichen Stand des Freiherrn erfolgte Anfang 1889. Das war der Dank des Kaisers Wilhelm II. dafür, dass Heinrich sich für den Zollanschluss Hamburgs an das Deutsche Reich eingesetzt hatte.

Als Vorstands- und später Ehren-Mitglied des Hamburger Rennclubs lud Heinrich den Kaiser, der von 1903 bis 1913 mit großem Gefolge kam, zum „Kaiserin-Viktoria-Auguste-Jagdrennen“ ein. Bereits vorher, im Jahre 1867, hatte er die Jagd in den Dörfern Volksdorf, Sasel und Bergstedt erworben sowie mehrere Volksdorfer Bauernhöfe. Es galt, für Jagdgäste, ein repräsentatives Domizil zu schaffen. Daher wurden seine vier Volksdorfer Bauernhöfe zu einem großen Gut zusammengefasst. Der Verkauf von Baugrundstücken unterstützte die Besiedlung Volksdorfs und brachte ihm zusätzlich gutes Geld, weshalb er sich sehr für den Bau der elektrischen Kleinbahn von Altrahstedt nach Wohldorf einsetzte.

Karin von Behr ist es gelungen, eine faszinierende Familiengeschichte zu erzählen, die in einem Strohdachhaus am Botanischen Garten am Dammtor beginnt und über die größte Hamburger Villenpracht an der Alster sowie dem Gartenparadies Hamm in einer 15-Zimmer-Jungesellenbleibe im heutigen Volksdorf endet. Neubürger, Hamburgfans und Lesefreunde erwarten ein kurzweiliges, spannendes Buch.

**› DIE OHLENDORFFS - Aufstieg und Fall einer Hamburger Familie**

von Karin von Behr. Erschienen bei Edition Temmen. Gebundene Ausgabe, 176 Seiten, ISBN: 978-3-8378-2004-1, Preis: 15,00 Euro

**Fürsorgliche Seniorenbetreuung im eigenen Zuhause -****Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.**

- ✓ Covid-19 Testung vor Antritt der Einreise
- ✓ Testresultat höchstens 48 Std. alt
- ✓ Testung bei jeder Neuanreise
- ✓ Transfer in eigener Busflotte
- ✓ Hygienemaßnahmen sichergestellt



Ich bin für Sie da!  
- Wolfgang Posdziech

+49 (0) 171 - 62 66 018 [w.posdziech@promedicaplus.de](mailto:w.posdziech@promedicaplus.de)

Wulfsdorfer Weg 108d, 22359 Hamburg



Anna Borchardt-Troll (Mitte) mit ihren Mitarbeiterinnen Michaela Petschke und Ina Normann (sowie Lina Neuwald - nicht im Bild) freuen sich auf Ihren Besuch.

**Leichtigkeit**

oder das Geheimnis, sich jetzt wieder besser zu fühlen

Im grauen Januar sind wir normalerweise voller Vorfreude auf Winterferien im Schnee, lassen es uns einfach mal - in der Sauna oder mit einem Konzertbesuch - gut gehen.

Doch, durch „Lockdown“, „Homeoffice“ und Ausgangsbeschränkungen, fällt vieles, was bisher selbstverständlich war, im Moment weg. Besonders fehlen uns die persönlichen Treffen mit Menschen, die uns guttun: Zum Beispiel die spontanen Treffen im Café oder beim Sport, um durch den sozialen Austausch und die Bewegung die „Akkus“ wieder aufzuladen. Vielleicht haben auch Sie das Gefühl, dass Ihr Leben von „außen“ bestimmt wird, dass, durch Ungewissheit und Belastungen, viel Leichtigkeit und Unbeschwertheit verloren gegangen ist. Der Alltag fühlt sich oft schwerer, komplizierter und nervenaufreibender an.

In der aktuellen Situation, mit all ihren Einschränkungen, nehmen wir uns und unseren Körper viel intensiver wahr. Das kann eine große Chance für mich sein: Ich konzentriere mich bewusst auf mich selbst und meine innere Wahrnehmung - was tut mir jetzt gut? Was hilft mir dabei mich zu frieden und motiviert zu fühlen?

Was habe ich mir schon lange vorgenommen aber aufgeschoben? Schaffen Sie kleine Inseln, entdecken Sie neue Themen nur für sich. Tun Sie ihrem Körper und Geist etwas Gutes. Zum Beispiel die bewusste basische Ernährung, der Einkauf von frischen regionalen Lebensmitteln auf dem Markt oder im Hofladen,

um damit neue Gerichte auszuprobieren, ein täglicher Spaziergang an der frischen Luft - oder erleben Sie durch Yoga - oder auch Meditation - Ihren Körper neu.

Gerade jetzt fällt es vielen schwer sich „aufzuraffen“ und sich auf etwas Neues einzulassen. Hier eine bewusste Entscheidung für sich zu treffen, sich auf etwas Konkretes zu konzentrieren - was ich selbst beeinflussen kann und nur mit mir selbst zu tun hat - macht unabhängiger und erzeugt zugleich eine tiefere Zufriedenheit, Ruhe und Leichtigkeit. Durch bewusste Sicht auf mein Inneres kann ich dann wieder mehr im „Außen“ sein, um motivierter und glücklicher meinen Alltag gestalten. Bleiben Sie gesund und in Bewegung. Wir unterstützen Sie gerne.



Wir freuen uns auf Sie! Ihre Anna Borchardt-Troll und Team

**PHYSIOTHERAPIE WALDDÖRFER** Anna Borchardt-Troll

Alle Kassen, Privat und BG Haus- und Heimbesuche Termine Mo-Fr 7-20 Uhr und Sa 10-14 Uhr  
Im Alten Dorfe 24, 22359 Hamburg-Volksdorf Tel.: 040 694 550 22 - E-Mail: [info@physio-walddoerfer.de](mailto:info@physio-walddoerfer.de)  
Alle Leistungen finden Sie auf unserer Webseite [www.physio-walddoerfer.de](http://www.physio-walddoerfer.de)



Bio-Landwirt Dieter Cordes freut sich über die vielen interessierten Mitmacher, der kleine Emil ist glücklich, wenn er auf dem Trecker mitfahren darf.

### GEMÜSE FRISCH VOM ACKER

## Solidarische Landwirtschaft auf dem Heidkoppelhof

Mitmacher gesucht

Im Frühjahr startet Dieter Cordes auf seinem „BIOLAND Heidkoppelhof“ in Wulfsdorf eine „Solidarische Landwirtschaft“. Wer einen Anteil kauft, wird Mitglied und bekommt wöchentlich nachhaltige und regionale Lebensmittel. Neben Gemüse und Kräutern sind zukünftig auch Wurst- und Fleischwaren sowie Eier im Sortiment.

Der Ahrensburger Weg mündet am Ortsrand von Wulfsdorf in den Bornkampsweg. Auf der rechten Seite lädt der Hofladen vom Gut Wulfsdorf zum Besuch ein. Etwas weiter geht es (auf Höhe der Feuerwache) links in den Wulfsdorfer Weg. Nach etwa 100 Metern steht auf der rechten Seite der „Heidkoppelhof“ von Dieter Cordes. Der Landwirt (63) steigt von seinem Trecker ab und schaut auf die Fläche, in deren Mitte die neue Scheune steht. Zusätzlich zu dem 80 Hektar umfassenden

Hof, soll hier - Anfang Februar - auf drei Hektar der Gemüseanbau für eine „Solidarische Landwirtschaft“ entstehen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit viel Zukunftspotential, das Cordes, zusammen mit seinem Sohn Johannes Paulitschek, startet.

#### Gemeinsam Erfolge und Risiken tragen

Das Prinzip ist so einfach wie sinnvoll: Landwirt und Verbraucher schließen sich zu einem eigenen transparenten Wirtschaftskreislauf zusammen. Die Mitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag und erwerben dafür einen halben (70 Euro) oder ganzen Anteil (120 Euro) an der Jahresernte. Die Kosten der SoLaWi werden für die Mitglieder transparent gemacht. Erfolge und Risiken werden gemeinsam getragen. Das bedeutet Planungssicherheit und gesichertes Einkommen für Hofbetreiber und die

dort tätigen Mitarbeiter. Der Hofbetrieb kann sich voll auf den Anbau konzentrieren, mit dem Wissen, dass die Erzeugnisse zu 100 Prozent abgenommen werden. „Es müssen keine Lebensmittel weggeschmissen werden – vor allem dann nicht, wenn sie nicht der Norm entsprechend aussehen, manchmal auch schief oder krumm sein können“, erzählt Cordes.

#### Nachfrage an Produkten aus nachhaltiger Erzeugung steigt

Der Landwirt betreibt seit 32 Jahren biologische Landwirtschaft. Seit 2014 hat der Heidkoppelhof seinen Sitz in benachbarten Wulfsdorf, wo Cordes mit einem Mitarbeiter begann, Getreide anzubauen und Mutterkühe plus Nachzucht zu halten. Zukünftig sollen, einmal im Monat, im Verkaufsraum auf dem „Heidkoppelhof“ Fleisch- und Wurstwaren aus

Cordes Deutsch-Angus-Rinderherde sowie überschüssiges Gemüse und Eier frei verkauft werden. „In den vergangenen Jahren hat bei vielen Menschen ein Umdenken stattgefunden – die Nachfrage nach Produkten aus nachhaltiger Erzeugung ist größer geworden. Und Covid19 hat gezeigt, dass ein Weiter-So wie bisher nicht möglich ist“, erläutert Cordes.

#### „Es geht nur in Gemeinschaft“

Vor vier Jahren begann der Hofbetreiber, sich mit der Idee einer Solidarischen Landwirtschaft auseinander zu setzen: „Irgendwann wurde mir bewusst, dass ein kleiner Hof wie meiner ein Netzwerk braucht, um langfristig nachhaltig wirtschaften und überleben zu können“, erzählt der 63-Jährige. „Der Gedanke, gemeinsam mit anderen Menschen etwas aufzubauen, nahm immer mehr

Raum ein. Ich bin der festen Überzeugung: Es geht nur in Gemeinschaft.“ Höfe mit dieser nachhaltigen Form der Bewirtschaftung gibt es bereits. Der Kattendorfer Hof in Schleswig-Holstein legte vor über 20 Jahren den Grundstein in Norddeutschland und steht Dieter Cordes seit Projektbeginn beratend zur Seite. Der Heidkoppelhof ist die erste „SoLaWi“ bei uns, im Nordosten von Hamburg.

#### SoLaWi-Start mit Gemüse und Kräutern

Zum Start der SoLaWi Heidkoppelhof umfasst das Angebot verschiedene Gemüsesorten und Kräuter. Zunächst werden Bohnen, Erbsen, Tomaten, Kürbis, Kohl und Fenchel gesät und gepflanzt. „Die Solawistas können dieses Jahr miterleben, wie die Erzeugnisse wachsen“, sagt Cordes. „Am Ende bekommen alle frische Produkte aus der

unmittelbaren Region. Näher geht es kaum. Und wer mag, darf auch gerne selbst auf dem Feld mit anpacken.“ Auf dem Heidkoppelhof wird es zukünftig Möglichkeiten für solche Mitarbeit geben, die vorher gemeinschaftlich organisiert und besprochen werden. Solawistas können dann beim Gemüse jäten, bei der Kartoffelernte oder Apfelernte helfen. Mittelfristig sollen Eier, Wurst und Fleischwaren das Sortiment für die Mitglieder erweitern.

#### Saisonale und regionale Produkte - besser geht es kaum

Auch Thomas Wiegleb, Osteopath und Heilpraktiker in Volksdorf, ist überzeugt von Cordes Projekt und der Aussicht auf regionale Erzeugnisse. Selbst erzeugte Nahrungsmittel standen bereits für Hippokrates im Zentrum des menschlichen Lebens. Für den griechischen Arzt war klar: Nur wer sich ge-

sund ernährt, kann sich gesund erhalten. „Dafür sind regionale und saisonale Lebensmittel von großer Bedeutung“, bekräftigt Wiegleb. „Es ist eine optimale Ernährungsweise, weil unser Stoffwechsel sich über Jahrtausende daran angepasst hat. Die Nahrungsmittel vor unserer Haustür sind, meiner Meinung nach, ein Grundstein für Gesundheit.“ Mira Deike unterstützt Cordes Projekt als eine von zwei Gärtnerinnen. Sie sieht vor allem, in der Verbindung von Ökologie, Ökonomie und den sozialen Aspekten, eine große Chance für Solidarische Landwirtschaft. „Ich finde die Idee großartig, weil der Landwirt nicht den Mechanismen der freien Marktwirtschaft unterlegen ist und bange muss, ob er einen fairen Preis für seine Produkte bekommt. Er kann sich vielmehr ganz darauf konzentrieren, gute Lebensmittel zu produzieren.“

#### Start der SoLaWi im Februar - es sind noch Ernteanteile frei

Jetzt, im Februar, startet die „SoLaWi Heidkoppelhof“ mit Aussaat und Pflanzung in Folientunneln, ab März dann im Freiland. „Mitte April können wir dann wahrscheinlich zum ersten Mal ernten“, schätzt Cordes. „Voraussichtlich Radieschen, Salat und Kohlrabi.“ Anschließend, so der Plan, solle jedes Mitglied drei bis vier Kilogramm Gemüse in der Woche erhalten.

#### Mehr als 70 Mitglieder zählt die SoLaWi bereits

Alle sind willkommen mitzumachen: Familien mit Kindern, Wohn- und Kitagruppen, Alleinstehende, Senioren und Studenten. „Einfach ein bunter Mix“, so Cordes, der sich auf weitere Interessenten freut: „Wir haben noch um die 80 Ernteanteile zu vergeben und freuen uns auf viele Menschen, die mitmachen, und die erste „SoLaWi“ in Volksdorf unterstützen.“

➤ Weitere Informationen: Heidkoppelhof, Wulfsdorfer Weg 199, 22926 Ahrensburg. Im Internet: [www.solawi-heidkoppelhof.org](http://www.solawi-heidkoppelhof.org) und [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org) - E-Mail: [info@solawi-heidkoppelhof.org](mailto:info@solawi-heidkoppelhof.org)



Der Acker wartet, schon bald wird gesät.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Hochbau für die Leistungsphasen 6-9 einen motivierten

## Architekt / Bauingenieur (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (PDF-Format) per E-Mail an unser Büro ([info@architektenhh.de](mailto:info@architektenhh.de))

Architekturbüro Sawallich  
Planungsgesellschaft mbH

Mehringweg 24  
21073 Hamburg

[www.architektenas.de](http://www.architektenas.de)

ARCHITEKTURBÜRO  
**sawallich**  
PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

## HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

### Corona- Zweitimpfungen kamen gut an

Die Freude war groß, als nach dem Impfauftritt (in Anwesenheit von Bürgermeister Tschentscher und Senatorin Leonhard), im Hospital zum Heiligen Geist nun, Mitte Januar, die zweiten Impfungen erfolgten. Insgesamt 1.300 Menschen, das sind 90% der Bewohner und 75% der Mitarbeiter, erhielten die Folgedosierung. Nach Angaben des Impfstoffherstellers BioNTech ist besonders bei älteren und hochbetagten Menschen der Infektionsschutz erst nach der zweiten Impfung sowie weiteren ein bis zwei Wochen zuverlässig gegeben.

#### Impfskepsis reduziert

Frank Schubert, Vorstandsvorsitzender der Senioren-Wohnstadt: „Die Erfahrungen der ersten 3 Wochen decken sich in etwa mit den Studien zum Impfstoff, d.h. es sind nur sehr weni-



**Karin Sievers, 84, die im Hospital zum Heiligen Geist wohnt, meinte nach dem zweiten Piks: „Ich fühle mich gut und hoffe sehr, dass die Pandemie bald vorbei geht und ich jetzt keine Angst vor Ansteckung mehr haben muss. Aber erstmal werde ich weiter eine Maske tragen und abwarten.“**

ge Fälle von leichten Nebenwirkungen aufgetreten. Dies unmittelbare Erleben hat die zum Teil vorhandene Impfskepsis er-

heblich reduziert. Wir spüren eine stark steigende Impfbereitschaft. Wir diskutieren nun mit den Hausleitungen Schritte,

wie die Wiederaufnahme von gemeinsamen Mahlzeiten und Hobbygruppen, kleineren Veranstaltungen und veränderten Besuchsregelungen. Wir stehen aber vor der schwierigen Frage, wie das Verhalten gegenüber den noch nicht Geimpften gestaltet wird. Wir sind für jeden einzelnen uns Anvertrauten verantwortlich und dem wollen wir gerecht werden.“

Im Hospital wurde bereits im November ein Corona-Schnelltestzentrum eingerichtet, das weiterhin betrieben wird. Die Regel, dass Besucher nur mit einem negativen tagesaktuellen Test Zugang zu den Häusern erhalten, bleibt bestehen. Auch Mitarbeiter und Bewohner werden laufend solange getestet, bis es eine verlässliche Bestätigung gibt, dass die Impfungen auch vor einer unbemerkten Weitergabe des Virus schützen.



#### VON BÄRBEL KRÄMER

Es fällt nicht leicht, in dieser Covid-19 behafteten Zeit optimistisch zu bleiben und Wege zur Überwindung der Krise zu finden. Wer hätte vor einem Jahr geahnt, dass das Virus über einen so langen Zeitraum unser Leben beherrschen würde? Bleibt zu hoffen, dass die Einhaltung des verstärkten Lockdowns dazu beiträgt, dass das Virus seine Macht verliert und der Spuk damit endlich vorüber ist.

Viele Menschen sind betroffen, haben Angehörige verloren oder waren selbst vom Virus befallen. Die existenzielle Not trifft auch die Veranstaltungsbranche. Große Häuser, aber auch kleine Bühnen, wie die KunstKate, leiden darunter. Am 31. Januar sollte Biber Herrmann in der KunstKate auftreten. Seine Tour wurde verlegt auf das kommende Jahr, der Auftritt unterm Reetdach auf den 30. Januar 2022. Das für den 13.2.21 geplante Konzert mit Tom Shaka kann nach den aktuellen Erkenntnissen ebenfalls nicht stattfinden, es wird vermutlich verlegt auf den Sommer/Herbst 2021.

Auch der Auftritt von Helmut Debus, traditionell am letzten Freitag im Februar, muss wohl verschoben werden.

Wann und unter welchen Voraussetzungen wieder Livekonzerte stattfinden dürfen, bleibt abzuwarten. Sie werden jedenfalls schmerzlich vermisst, und auch im Interesse der Musiker wäre der Verein dankbar, wenn in Kürze wieder Konzerte realisiert werden könnten.

Während der Großteil der Räume seit Monaten nicht genutzt werden kann, war es ein großes Glück, dass die Mieter des KatenLadens - unter Einhal-



### Die KunstKate im Lockdown Adieu Tristesse?

der KunstSpuren, hat auch in der KunstKate bleibende Spuren hinterlassen. Seit 2007 war sie ein geschätztes Mitglied der Ladengemeinschaft und hat

tung der Hygiene-Vorschriften - öffnen durften. Die positive Resonanz der Besucher war ermutigend, die Bilanz der Kunsthandwerker vorwiegend positiv.

#### Angebot des Monats

Das „Angebot des Monats“ kommt von Susanna Friedburg – ein Sitzkissen, das sich durch die flexible Bio-Buchweizenschalen-Füllung der Körperform anpasst, gut geeignet auch fürs Spielen am Boden mit den Kindern, zum bequemen Hochlagern der Beine vorm Sofa und auch als Yoga-Kissen für nicht mehr so ganz Gelenkige.

Leider wird Goldschmiedin Ingeborg Rosengart künftig nicht mehr aktiv in der KunstKate vertreten sein. Ingeborg Rosengart, Mitglied

mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität das Team immer wieder inspiriert und motiviert. Private Prioritäten haben zu ihrem Entschluss geführt. Sobald es Corona bedingt möglich ist, wird sie gebührend verabschiedet. Versprochen!

#### Hoffnung... auf bald!

In der nächsten Ausgabe der Volksdorfer Zeitung gibt es hoffentlich vorwiegend Gutes zu berichten.

Dass die Tristesse bald weicht und es nach Öffnung der Räume wieder die inspirierenden Begegnungen sind, die den Charakter der KunstKate ausmachen und das Haus in den vergangenen Jahren geprägt haben, das hofft das gesamte Team.

**Auf bald in der Eulenkrugstraße 60-64. Bleiben Sie gesund!**

**Tagespflegezentrum Poppenbüttel**  
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)  
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)  
22399 Hamburg

**NEU**  
**TaP - Tagespflege Volksdorf**  
Wiesenkamp 22c  
22359 Hamburg

**TaP - Tagespflege Norderstedt**  
Ochsenzoller Str. 28  
22848 Norderstedt

**Lichtblick Tagespflege**  
Kritenberg 47  
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de



**Unser Opa kommt nicht ins Heim!**

Die TaP bietet eine Alternative.



FOTO KUNSTKATE: GUNDA WÜTSCHNER

**Zins in Sicht!**  
\*Nur in Kombination mit ausgewählten Investmentfonds. Aktionsprodukt.

**Jetzt sichern: 1,5 % Festzins für 12 Monate\***

**mo.in!**  
Renditefischer.  
sparkasse-holstein.de

**Mit unserem Holstein Zweimaster.**  
Flaute im Zinshafen? Setzen Sie mit uns in der aktuellen Niedrigzinsphase einen neuen Kurs.

**Sparkasse Holstein**

## ERFOLGREICHE CROWDFUNDING

# Frischemarkt Simon spendet 3.000 Euro für Sportanlage

Der junge Radsportverein Cyclocross Hamburg e.V. hat einen neuen Unterstützer gefunden. Zusammen mit dem Frischemarkt Simon will der Verein auf dem Gelände „Cyclocross-Land“ am Moorredder, einen „Pumptrack“ für junge Mountainbiker und Cyclocross-Fahrer anlegen. „Wir möchten Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit unterstützen und freuen uns, mit dem Verein Cyclocross ein schönes Projekt gefunden zu haben“, sagt Anja Böhmermann, die mit ihrem Mann Heiko den Frischemarkt SIMON in der Weißen Rose betreibt. Jörg Steffens, Vorsitzender des Vereins: „Gerade da viele Mountainbike-Strecken im Forst gesperrt wurden, wollen wir den jungen Menschen einen Platz für ihren Sport bieten“. Ein „Pumptrack“ kann mit nahezu jeder Art von Fahrrädern genutzt werden - es ist sogar möglich, diesen mit Kinderrädern oder Laufrädern zu befahren. Um sich auf einem Pump-

track fortzubewegen, muss man Arme und Beine einsetzen und mit ihnen "auf und ab pumpend" das Rad über die Erdwälle bewegen. Pumptracks stehen für ein gutes Fahrtechniktraining, sie fördern Koordination, Gleichgewicht und Kraft – was wiederum für mehr Sicherheit z.B. auf dem Schulweg sorgen kann.

Der Radsportverein Cyclocross Hamburg wurde erst Ende 2017 gegründet und be-

wirtschaftet das Volksdorfer Gelände „Cyclocross-Land“ am Moorredder ehrenamtlich und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Im Dezember hat der Verein die Marke von 100 Mitgliedern überschritten und weist damit ein rasantes Wachstum auf – und das trotz des weitgehenden Stopps der Vereinstätigkeiten, die der Corona-Lockdown mit sich bringt. Der Verein bietet – außer in Shutdown-Zeiten - das

ganze Jahr über jeden Samstag ein freies Fahrradtraining für Kinder und Jugendliche an, das rege genutzt wird. Im vergangenen September veranstaltete Cyclocross Hamburg zudem eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion.

### Ziel deutlich erreicht

Das Ziel, 10.000 Euro einzunehmen, wurde deutlich erreicht. Das Geld soll in die Pflege des Geländes, in die Anschaffung neuer Geräte, eines Containers und neuer Leihfahräder fließen. „Wir sind stolz, so viel Unterstützung erfahren zu haben“, resümiert Steffens.



Heiko und Anja Böhmermann unterstützen gern die sinnvollen Freizeitaktivitäten der jungen Menschen. Insgesamt spendeten sie 3.000 Euro zur Entwicklung und Bau des Projekts.

## REGIONALAUSSCHUSS WALDDÖRFER

# Wer bekommt „Umwelt- und Sozialpreis 2020“?

Der Regionalausschuss Walddorfer vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region aufgefallen sind, den Umwelt- und Sozialpreis. Der Preis ist mit 400,- € dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Auch für das Jahr 2020 sollen wieder Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt und für die entsprechenden Leistungen geehrt werden. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die künftigen

Preisträgerinnen und Preisträger, bittet der Regionalausschuss Walddorfer um die Zusendung schriftlich begründeter Vorschläge bis zum 12. März 2021 an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg oder per E-Mail an: bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de, Tel. 428 81 2306. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek unter den genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

## Kostenlose Impfung

Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern - Mumps - Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib, Pneumokokken, Hepatitis B und Meningokokken C geimpft werden. Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung sowie Masern - Mumps - Röteln und Varizellen impfen lassen. In dieser Impfsprechstunde wird auch die Grippeimpfung angeboten, jedoch keine Reiseimpfungen und keine Reiseimpfberatung.

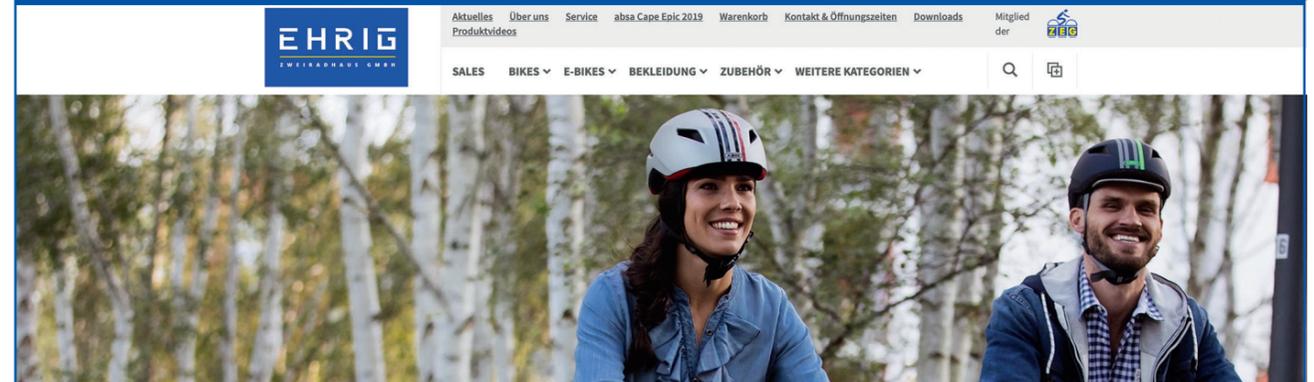
Die nächste Impfsprechstunde ist am Mittwoch, den 3. Februar, von 15 bis 16 Uhr. Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt statt. Achtung: Aufgrund der Corona-Pandemie gilt in Hamburg eine erweiterte Maskenpflicht. Beim Besuch der Impfsprechstunde muss daher ein medizinischer Mund-Nasenschutz getragen werden. Der Eingang erfolgt über die Robert-Schuman-Brücke 8, der Ausgang über die Robert-Schuman-Brücke 4. Es ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu den anderen Personen einzuhalten. Weitere Fragen werden unter Tel. 42881-2451/2452 beantwortet.

# VOLKSDORF FÄHRT RAD

Momentan ist unser Ladengeschäft (wegen Corona) leider geschlossen - doch wir sind immer für Sie da!

Informieren Sie sich auf unserer Website über unser verfügbares Programm. Dort finden Sie Hunderte von Rädern, Zubehör und vieles mehr. Sie können auch eine Probefahrt vereinbaren und Ihr Wunschrad kaufen. Kontaktlos.

[www.ehrig24.de](http://www.ehrig24.de)



**GAZELLE**  
CLASSIC R3T  
3 Gang Nabenschaltung mit Freilauf  
579,00 €



**GAZELLE**  
CLASSIC R7T  
7 Gang Nabenschaltung mit Freilauf  
679,00 €



**PEGASUS**  
BICI ITALIA 3  
3 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt  
699,95 € UVP\*  
449,95 €



**BULLS**  
ZARENA STREET 24  
7 Gang Kettenschaltung  
649,95 € UVP\*  
599,95 €



**PEGASUS**  
AVANTI 7 24"  
7 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt  
699,95 € UVP\*  
449,95 €



**PEGASUS**  
BICI ITALIA 7 24"  
7 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt  
749,95 € UVP\*  
499,95 €

Ist Ihr Fahrrad winterfest? Sind Beleuchtung und Bremsen intakt? Unsere Werkstatt im Haus ist geöffnet! Tel. 040 - 609 50 161



**EHRIG**  
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel. 040 / 603 45 01  
[www.Ehrig24.de](http://www.Ehrig24.de)  
Claus-Ferck-Straße 39  
22359 Hamburg - Volksdorf

## Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

**Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:**

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: [anzeigen@volksdorfer-zeitung.de](mailto:anzeigen@volksdorfer-zeitung.de)

**Zu vermieten:** 3-Zi-Whg. ab März 2021; EBK, Gäste-WC, S-Terrasse, ruhige Lage in Volksdorf, im 2-Fam.-Haus, an Einzelpers., NR., €650,- + NK + 3MMKT, Tel. 0174 328 77 41

**Zu vermieten:** Einliegerwohnung 75 m², mit separatem Eingang, 2 Zimmer, Küche, Bad, ruhig, sonnig, beste Lage in HH-Volksdorf, € 680 kalt + € 150 NK incl. Heizung, vorzugsweise an jüngere Einzelperson zu vermieten. Tel. 0170 9385664

**2,5 - 3-Zi-Whg.** in Volksdorf zwecks Eigenbedarf (w) zu kaufen gesucht! Barrierefrei, Balkon, Nähe zur U-Bahn, Belohnung bei erfolgreicher Vermittlung! Angebote bitte an: [chrbeutel@gmx.de](mailto:chrbeutel@gmx.de)

**Mietgesuch:** Wohnung / Haus, ab 3,5 Zimmer für Architekten-ehepaar und 2 Kinder. E-Mail: [hartmanns@posteo.de](mailto:hartmanns@posteo.de)

**Gassi gehen** für meinen kleinen Hund, R. Buchenkamp gesucht. Bezahlung. Tel.: 0179 8484881.

**Suche gut erhaltenes 26-iger Damenrad** mit tiefem Einstieg und Gangschaltung. Tel. 0176 80737350

**800er Silberbesteck** (1932), 96-teilig, sowie diverse Servier-teile, dezent gemustert, Monogramm, Messerklingen Edelstahl gezähnt, sorgfältigst aufbewahrt, Preis nach Gebot, Telefon: 603 89 07

**Hilfe! Wir möchten zurück in die Walddörfer.** Dafür suchen wir (solventes junges Paar) in den Walddörfern & Umgebung (Ahrensburg, Ammersbek.) zur Familiengründung ein Grundstück / Haus / DHH bis 670.000€, gerne auch von Privat. Wir würden uns sehr über Angebote unter der Tel. 0176 844 245 42 freuen.

**Trachtenkleid** 2tlg., weiß, Gr.40, Sportalm Kitzbühel, 50 Euro, Tel. 644 63 87

**Suche Putzfrau** 1 x wöchentlich in Volksdorf 0179-8484881

**Steinesammlung** verschiedenster Art aus europäischen Gebirgen, zum Teil mit Einschlüssen, günstig abzugeben. Tel. 603 43 36

**4-köpfige Familie** möchte nach mehreren Jahren im Ausland (China) in HH-Volksdorf Wurzeln schlagen und sucht ein schönes Haus mit Garten! T. Stangl (015737749803) oder [k-web@web.de](mailto:k-web@web.de)

**PBeamtin**, sucht ruhige 2-3 Zi-Whg. m. Balkon, Garage, bis 650€ kalt -Tel. 644 04 64

**Whisky, Cognac**, alte Spirituosen von Sammler gesucht, gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081 (bitte nur vom Festnetz aus anrufen!) oder per E-Mail an: [whis-kyfreak1975@gmail.com](mailto:whis-kyfreak1975@gmail.com)

**Bei einem Spaziergang** in Volksdorf habe ich am 07.01.2021 meinen Ehering verloren: schlichter Weißgoldring; Gravur „Regina 11.10.2019“ Dem Finder winkt ein Finderlohn. Tel. 0176 / 674 031 90

**Zurück in die Zukunft:** Aufgeschlossenes Paar zieht es wieder zurück ins behütete Volksdorf zur Miete oder zum Kauf. Über Hinweise zu möglichen Immobilien würden wir uns freuen. Tel. 0176/61697104.

**Stabiles Herren-Fahrrad**, 28 Zoll, Tiefenstieg, 3-Gang-Nabenschaltung, wenig gefahren für 100, Tel. 040-604 04 03

**Haushaltshilfe** für 4 Std.in 14 Tagen gesucht. Gepflegtes Einfamilienhaus in Volksdorf. Tel. 040 609 51 225

**Nette Frau**, Akad., 56 J., NR, ehrenamtl. Seniorenbegleiterin, sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung bis 600 Euro warm im großen Umkreis von Volksdorf, auch Ahrensburg o.ä. Gerne gegen Mithilfe im Haus/ Garten. Tel. 0176-30690383

**Mutter mit Kind (5)** sucht nette Menschen in Volksdorf: E-Mail: [menschen\\_in\\_volksdorf@gmx.de](mailto:menschen_in_volksdorf@gmx.de)

**Alte, kaputte Uhren** irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen. Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich über Baselnachschub. Tel: 040-38 61 15 22

**Biete Haushaltshilfe**, kochen,einkaufen,Begleitung im Alltag. Telefon: 015757858755

**Suche Nintendo Gameboys**, alte Konsolen (PS2 und davor), sowie deren Zubehör. Tel. 0152 02117936

**Wir würden gerne** unsere beiden Kinder in Volksdorf/Walddörfern aufwachsen sehen. Wir suchen ein Einfamilienhaus oder Baugrundstück und freuen uns über Hinweise Tipps und konkrete Angebote. [ZuhauseImGlueck@yahoo.com](mailto:ZuhauseImGlueck@yahoo.com)

**Familie** sucht Baugrundstück für EFH im N/O Hamburgs, ca. 450 qm, Tel. 0172-5105833

**Sammler** sucht Modelleisenbahn Märklin, Wiking&Co, Blechspielzeug sowie Bausätze Tel. 0157 54460796.

**Putzfrau** gesucht, 14 tätig, 3-4 Stunden in Volksdorf, Tel: 0179/8340042

**Nette Frau**, Mitte 50 NR, will helfen! Besuche Senioren - Seriös mit Herz! Tel. 040 - 68 28 51 54

**Wandregal** massiv Holz/Kiefer mit 2 Schubladen 50€ / mobil: 0175 4413605 B/H/T 62/22/22

**Einige Haushaltsgeräte** für kleines Geld, Tel. 040 678 70 43

**Wacholderscheite** zum Räuchern günstig abzugeben, Tel. 6053 89 66

**6 verschiedene Weinkelche**, versch. Formen, Handarbeit, Tel. 040-604 04 03

**Haushaltshilfe** für Senioren frei. ich gehe mit ihnen einkaufen. Bin mobil Rollator kein Problem 017672335911

**Tee for One** G+M Teetasse inkl Kännchen, Farbe: weiß NEU, € 15, mobil: 0175 4413605

**BRIEFMARKEN:** Deutschland Sondermarken, 1999 - 2002, vollständig, mit/ohne Stempel; von D-Post-Service; gegen Gebot; 0171 75 55 285

**KLAVIER von Geyer**, Mahagoni, sehr gepflegter Zustand. 1987 gekauft, nur drei Jahre bespielt. Von Experten auf 1500 € geschätzt, 1300€ VB. Passender Klavierhocker und ein Metronom als Zugabe. Standort Volksdorf, 040-6040789.

**Tierarzt** sucht Haus mit Garten oder Baugrundstück für sich und seine Familie in und um Volksdorf. Wir sind für vieles offen und freuen uns über Ihre Nachricht. [Christian.Rumstedt@gmx.de](mailto:Christian.Rumstedt@gmx.de)

**Keramik-Service** von Monika Maetzel aus den 1960ern zu verkaufen. 27 Teile, türkis / grau, incl. Teekanne, 2 Kaffeekannen, 6 Gedecke. 2 Teile leicht beschädigt, sonst tadelloser Zustand. Preis VHS. Tel. oder SMS 0179-6605 974

**Junge Landwirtin** sucht Wohnung/Zimmer/Unterkunft in Umgebung von Gut Wulfsdorf. Ich bin kommunikativ, ruhig, aufgeschlossen und nicht viel zuhause. Kontakt: 015226373338

**Suche Magic Karten** (Sammelkartenspiel Magic the Gathering) von privat an privat. Gerne melden unter 0172 - 6557028 Ferienwohnung "Iris" 70 qm im Hoisberg sep. Zugang. Weihnachten / Silvester belegt. mail: [iris\\_kahmann@gmx.net](mailto:iris_kahmann@gmx.net), Tel: 603 61 71 Zum Verbrennen im Kaminofen / Kamin oder als Gartenfeuer. Abholen in Volksdorf. Tel.: 603 61 61 / mail: [iris\\_kahmann@gmx.net](mailto:iris_kahmann@gmx.net) Nette Familie mit 2jährigen Zwillingen sucht ein Grundstück o. freistehendes Haus in Volksdorf. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. 0151 - 700 044 98. E-Mail: [heimatgesucht@outlook.com](mailto:heimatgesucht@outlook.com)

**Sammlung historischer Wertpapiere** gegen Gebot. Tel. 040 678 20 84

**Eigentumswhg** in Volksdorf f. 1 Pers. (40J), gesucht, ab 60qm, bis EUR 270.000. Angeb. per Mail an: [ichsuchewohnung@gmx.net](mailto:ichsuchewohnung@gmx.net)

**Junges Paar** sucht Haus/Grundstück für Familiengründung in Walddörfern: 0152 0621 9092

**Ich, weiblich**, möchte gerne einen interessanten lieben Freund kennenlernen ab Mitte 60 (schwul kein Hindernis) Tel. 0176/48121709.

**Rentnerin sucht Briefmarken-tauschpartner** oder Marken, die nicht mehr benötigt werden. Tel. 678 58 34

**Unterstützung beim Stricken** von privat gesucht, Raum Volksdorf, Tel.: 040-18004272

**Witwer 79, gut erh.**, finanziell unabhängig, scheut sich alleine alt zu werden und sucht Dame mit ähnlichem Interessen für gemeinsame Unternehmungen, Theater, Kurse, Konzert, Sport, usw. Telefon 50694657

**Doppelkopf-Mitspieler** gesucht, im Raum Volksdorf, von Senior, Tel. 040 603 10 01

**Wir vom "Müttertelefon eV."** suchen zur Unterstützung ehrenamtlich engagierte neue Kolleginnen. Bei Interesse bitte melden bei: Brigitte Heinson, Tel. 040 889 33 41

**SCHÖNES FÜR KINDER** - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

**Wachholderholz-Scheite** (zum Räuchern), günstig abzugeben Tel. 605 389 66 **LKW-Modellsammlung**, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

**Ich koche für Sie** Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

**Islandpferdehof** und Reitschule Stapelfeld, Ferienspaß, Geburtstage, Zucht & Verkauf, Pension, Beritt, Reitshop. Internet: „www.vindholar.de“, Tel. 040-677 64 88 **Junge Arztfamilie** aus dem Amalie-Sieveking Krankenhaus sucht für ihre Eltern eine Eigentumswohnung in und um Volksdorf mit min. 100qm mit großzügigem Balkon, Fahrstuhl und 2SP. Übergabezeitpunkt flexibel, E-Mail: [Thomasgrunow@gmx.net](mailto:Thomasgrunow@gmx.net)

**Technikhilfe für Senioren** bei allen Fragen rund um das Internet, Handy, online Dienste etc. - persönlich und vor Ort. Tel. 0177 473 35 58.

**Kaufe LP-Sammlungen** und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

**Ihren "Papierkram"** erledige ich, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552 3708

**Urlaub in Swinemünde** auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und „www.usedom-olivia.eu“

**Urlaub in „Fleesensee“**, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, im Internet: [www.fleesensee-ferien.de](http://www.fleesensee-ferien.de)

**Die Methode der ALEXANDER-Technik** richtet sich an Menschen, die einen stress-reduzierenden Weg suchen und lernen möchten, den Organismus im Ganzen zu entlasten. Körperorientierte Bewusstseinsarbeit  
Info: Babette Burchardi, Tel. 0178 459 93 80

**Entrümpelungen mit ❤️**  
Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!  
Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvorschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313 E-Mail: [info@entruempelungen-mit-herz.de](mailto:info@entruempelungen-mit-herz.de). Internet: [www.entruempelungen-mit-herz.de](http://www.entruempelungen-mit-herz.de)

**Kaufe: Historische Fotos** Negative und Fotonachlässe aus Hamburg u. Norddeutschland

Mail: [bernas@t-online.de](mailto:bernas@t-online.de)  
Telefon: 040 605 12 60  
[www.fotokontor-hamburg.de](http://www.fotokontor-hamburg.de)



**Bernd Nasner Fotografie**



**Fröhliche fünfköpfige Familie sucht ein neues Zuhause in Volksdorf/ den Walddörfern. Mindestens 120 m², bis zu 900,000€.**  
Tel: 0176 76 654 250.  
E-Mail: [schoenezuhause@magezi.com](mailto:schoenezuhause@magezi.com)

**Lust auf frische Farbe?**  
**Anruf genügt**

**Maler,**  
**zuverlässig, kompetent und freundlich**  
**macht Ihr Zuhause schön**

Ronald Siemers  
Büro: 040 - 606 5503 . Mobil: 0173 91 280 13  
Mail: [ronald.siemers@web.de](mailto:ronald.siemers@web.de)

**Immobilienverkauf**  
Neue gesetzl. Provisionsregelung: Verkäufer und Käufer müssen sich die Maklerprovision teilen!  
Ich berate Sie und mache Ihnen gern ein günstiges Angebot!  
**Dipl.-Kfm. Klaus Mermann**  
Mermann Immobilien Management  
**Tel. 28949379**

**Kleine Familie** (1 Erwachsener, 1 Kind/12 Jahre, 1 Hund) sucht neues Zuhause mit Garten.  
Zur Miete oder zum Kauf.  
Telefon: 0173 611 30 30

**Ihr Mann vom Fach, für Haus und Dach!!!**  
Dachsanierung - Schornsteinsanierung - Flachdach  
Schieferarbeiten - Dachrinne  
Tel.: 0152/19437389



## Volksdorfer Schachecke #14

# Schach und die schöne Literatur

Wer in diesen Tagen des verschärften Lockdowns sich zuhause wieder verstärkt dem Lesen zuwendet, ob zur Erbauung oder Ablenkung, ist vielleicht auf der Suche nach neuer Lektüre und ungelesenen Autoren. Wer dazu Interesse und ein wenig Ahnung vom Spiel der Könige hat, kann beides trefflich miteinander verbinden. Viele bekannte und herausragende Schriftsteller haben nicht nur selbst mit Leidenschaft gespielt, sondern in vielen Romanen und Erzählungen diesem unendlichen und unerforschbaren Spiel nachgespürt. Mit allen Literaturformen, Kriminal-, Fantasy-, psychologischen Gesellschafts-Romanen: in allen Metiers belegten sie das Thema Schach. Auch Lyrik und mathematische Rätsel der besonderen Formen sind darunter.

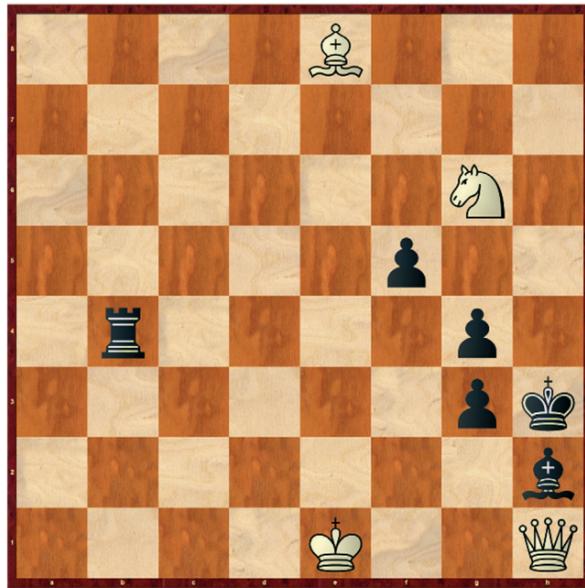
Die Auswahl dieser arttypischen Literatur ist immens. Um rasch zu empfehlenswerten Titeln und Autoren zu kommen, bedarf es kompetenter Führung. Eine der Möglichkeiten stellen die spezifischen Bibliographien, wie z.B. der bereits vorgestellte Kieler Schachkatalog oder das Buch von Alfred Kiefer „Das Schachspiel in Literatur und Kunst“ von 1958 dar. Beides nur antiquarisch zu finden. Kiefer liefert den Beweis, wie breitgefächert das Schachspiel auf allen Feldern der neun Musen erblüht. Ob in der Poesie der Jahrhunderte, der Epik und den Dramen, von Lessings „Nathan der Weise“, über Goethes „Goetz von Berlichingen“ bis zu Dürrenmatts „Das Schachspiel“, überall hatte das

Spiel seinen Auftritt in einer Nebenrolle oder als Hauptdarsteller. Und noch eins zeigt Kiefers Buch, dass sich das Spiel nicht nur bei den Literaten wiederfindet, sondern auch die bildenden Künstler sich immer wieder von der Schachgöttin Caissa motivieren ließen.

Auf eine besondere, großartige, literarische und künstlerische Präsentation des Schachs möchte ich gerne verweisen: Es sind die Webseiten von Elke Rehder.

Elke Rehder wurde 1953 in Hamburg geboren. Sie studierte Freie Kunst in London und war Mitglied der Paddington Art Society und der Free Painters and Sculptors in London. Sie lebt und arbeitet in Barsbüttel bei Hamburg als freiberufliche Malerin, Graphikerin und Buchkünstlerin. Inspiration und Motivation für ihr künstlerisches Schaffen war ihr Leben lang das Schachspiel mit all seinen Facetten. Elke Rehder vereinigt die Freude an der Kunst mit der Lust am bibliophilen Sammeln, der wissenschaftlichen Recherche der Schach- und Literaturgeschichte und als kompetente Antiquarin Sammlung und Weitergabe seltener Objekte.

All dies ist auf ihren über die Jahrzehnte zusammengestellten Webseiten zu erleben, zu erfahren. Auf den ersten Blick kommen sie unscheinbar daher, folgt man ihren vielen Links und Unterseiten, so taucht man ein in ihren eigenen Kosmos der Kunst, der Literatur und des königlichen Spiels. Die Abbildungen und Beschreibungen ihrer



### Das unsterbliche Endspiel

Eine Schachtüftelei für unsere Freunde „künstlerischer“ Schachaufgaben

Endspielstudie von A. Troitzky „Nowoje Wremja“ 1897. Weiß am Zug gewinnt.

(aus Alfred Kiefer: Das Schachspiel in Literatur und Kunst).

**Lösung:** 1. Lc6, Tb1+. 2. Ke2, TXD. 3. Lg2+, KXL. 4. Sf4+, Kgl. 5. Ke1, g2. 6. Se2++

Werke erzeugen einen Besuchseindruck wie in einem virtuellen „Rehder-Museum“.

Ihr bildnerisches Genie beherrscht alle Formen: Zeichnungen, Holzstiche, Grafiken, klein- und großformatige Gemälde, vieles auf eigenen Künstlerpressen in kleiner Auflage gedruckt. Seit langem wird sie regional, überregional, ja international wahrgenommen. Ihre Werke zieren seit Jahren Buchillustrationen, Veranstaltungsankündigungen, Galerien und Ausstellungen. Auch in der spielenden Schachwelt ist sie längst bekannt als Expertin in der Schachgeschichte und

mit ihrer unverwechselbaren künstlerischen Umsetzung des Spiels.

Lassen Sie sich Zeit bei Ihrem ersten Besuch bei Elke Rehders Kunst- und Schachgarten. Mit abgelegter Hektik und einem Glas Rotwein erfährt man die Schönheit der Kunst, Literatur und des Schachspiels. Die Rehder-Welt ist zweigeteilt: [www.schach-chess.com](http://www.schach-chess.com) und [www.elke-rehder.de](http://www.elke-rehder.de). Um sich der Person Elke Rehder zu nähern, lege ich Ihnen einen Besuch ihres Eintrags bei Wikipedia ans Herz.

➤ **Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V.** Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender. Tel. 040 60566773, E-Mail: [Rudolf\\_Angeli@web.de](mailto:Rudolf_Angeli@web.de) Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

➤ Passend zur aktuellen Neuerscheinung bei Elke Rehder Presse: Elke Rehder, Schachaufgaben im Original, Band 4: Schachaufgaben aus A. H. Payne's Illustriertes Familien-Journal 1859-1861. Barsbüttel, Elke Rehder Presse, September 2020.

## ZEHN JAHRE KINDER- UND JUGENDHOSPIZARBEIT

# Den Wert des Lebens schätzen lernen

„Der erste Besuch ist etwas ganz Besonderes, wenn ich in die Familie komme, den Menschen kennenlernen“, sagt Ulrike Schüchler, die seit vier Jahren sogenannte „lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche“ ehrenamtlich begleitet. Hinter dem sperrigen Begriff verbirgt sich die grausame Erkenntnis, dass die Betroffenen in absehbarer Zeit sterben werden. Das macht es auch nicht leicht für diejenigen, die wie Ulrike Schüchler, die jungen Leute auf ihrem letzten Weg begleiten: „Ich lasse den Menschen in mein Leben hinein, er wird auch ein Teil meines Lebens“, so die 58-Jährige. Sie ist eine von 30 Ehrenamtlichen im Kinder- Jugendhospizdienst, der am 5. Februar seit nunmehr zehn Jahren besteht.

### Mit Endlichkeit umgehen

Beim ersten Klingeln sei sie aufgeregt, erzählt Schüchler. Aber dann lerne man sich bei den wöchentlichen Besuchen immer besser kennen, der Umgang werde immer vertrauter. „Man erzählt sich Geheimnisse, die man sonst niemanden anvertrauen würde“, erläutert die Grafikerin und Künstlerin. Das sei eine sehr enge Beziehung, die im Laufe der Zeit wachse. „Ich habe den Tod meines Schwiegervaters eng miterlebt. Dabei habe ich gemerkt, dass ich mit der Endlichkeit umgehen kann. Ich dachte mir: Das würde ich gern ehrenamtlich weiter vertiefen“, sagt sie. Vor sechs Jahren hat die in Poppenbüttel lebende Hamburgerin bei den Maltesern an einem Kurs für angehende Sterbebegleiter teilgenommen und sich ein Jahr später in der Kinder- und Jugendhospizarbeit spezialisiert.

Seit zweieinhalb Jahren begleitet Ulrike Schüchler inzwischen eine junge Frau aus einem muslimischen Kulturkreis. Die 20-Jährige könne kaum noch essen und sich sehr eingeschränkt bewegen. Aber bei der Sterbebegleitung dreht sich nicht alles ums Sterben. „Wir haben viele fröhliche Gespräche, da steckt viel Sehnsucht in ihr, noch mal kreativ zu sein“,

sagt Schüchler. Sie sieht es als ihre Aufgabe, zu schauen, wie sie diesen Wunsch in die Begleitung einbringen kann: „Ich kann Impulse geben und die werden von ihr manchmal aufgegriffen und manchmal nicht, wenn die Kraft fehlt.“ Kurz mit dem E-Rolli nach draußen gehen, bereite der jungen Frau große Anstrengungen, aber die beiden erzählten sich Geschichten, tauschten sich über aktuelle Themen auf Social-Media-Kanälen aus oder malten und zeichneten gern gemeinsam. Bis zum ersten Lockdown im Frühjahr 2020 hatte Ulrike Schüchler feste Wochentage für ihre Besuche. Jetzt ist der Austausch auch kurzfristig per Videochat möglich. „So ist trotzdem eine schöne Nähe entstanden.“

„Das könnte ich nicht“ hört Ulrike Schüchler oft, wenn sie

von ihrem Ehrenamt erzählt. „Das ist gar nicht so schwer, viele Leute könnten das machen. Es ist wichtig, sich Sterben, Tod, Trauer und der Angst vor der Endlichkeit innerlich zu stellen, sonst könnte man das nicht aushalten. Und das ins eigene Leben integrieren.“

### Tiefe und Intensität

Dadurch kann ich den Wert des Lebens schätzen lernen, das merke ich immer wieder. Das ist eine Bereicherung, ich lasse Sterben und Verlust in mein Leben.“ Ulrike Schüchler wird bei ihrem Ehrenamt immer wieder mit sehr harten Lebenssituationen konfrontiert. „Das Verhältnis ist eng und als Sterbebegleiterin bekomme ich viel mit. Aber ich erlebe auch eine Tiefe, Intensität, Ehrlichkeit, die ich nicht missen möch-

te. Das ist ganz nah am Leben dran.“ Das könne für beide Seiten auch sehr bereichernd sein, ist sie sich sicher. „Ich bin sehr froh, denn ich habe das Gefühl, da findet etwas sehr Gutes statt, was ich gerne mache, auch wenn es nicht immer einfach ist.“

Wenn sie etwas erleben würde, was sie nicht losließe, könne sie sich jederzeit an die hauptamtlichen Koordinatorinnen wenden. Außerdem gebe es monatlich Supervision für alle Hospiz- und Trauerbegleiter „Sterbebegleitung ist ein schweres Thema und eine schwere Situation, aber die Kinder wollen leben und alles bis zum Schluss auskosten, so viel Leben wie möglich ins Leben reinbekommen. Gemeinsam intensiv zu leben und dabei zu sein, hat etwas sehr Schönes.“



## Polsterwerkstatt

Kostenlose Beratung, Hol- und Bringservice bis zu 100 Km



Alte Möbel in neuem Glanz. Das bietet jetzt eine neue Polstererei in Hamburg. Mit über dreißigjähriger Erfahrung bietet der Meisterbetrieb in der Neusurenland 139 das ganze Spektrum an Polsterarbeiten an. Ob Überziehen, Aufpolstern oder Reparieren: Aufarbeiten statt Wegwerfen heißt die Devise des Geschäftes, in dem mit handwerklichem Geschick und einer großen Auswahl an Stoffen der Traum vom geliebten Möbelstück wahr wird. Über 10000 Stoffe in zahllosen Designs und Farben stehen dabei zur Auswahl und können in Ruhe und gewohnter Umge-

bung von Ihnen in den eigenen vier Wänden ausgesucht werden.

Auch hochwertige Ledermaterialien werden von der Polsterwerkstatt Klimt verarbeitet.

Selbstverständlich ist die Abholung der Möbel bis zu 100 km kostenlos, ein eigener Abhol- und Lieferservice sorgt für den einwandfreien Transport der Möbel. Ein hoher Anspruch an Qualität, fachmännische Beratung und Ausführung der Arbeiten stehen für das Team der Polsterwerkstatt im Vordergrund. Mit dem Kunden

wird die jeweils für ihn passende Lösung erarbeitet und entsprechend seiner Vorstellung umgesetzt. Und das zum bestmöglichen Preis. Auf Wunsch besuchen die Fachleute der Polsterwerkstatt die Kunden auch zu Hause und erstellen einen Kostenvorschlag. Dem Kunden entstehen dabei selbstverständlich keine Kosten. Mit seinem umfangreichen Angebot dürfte die Polsterwerkstatt nicht nur für

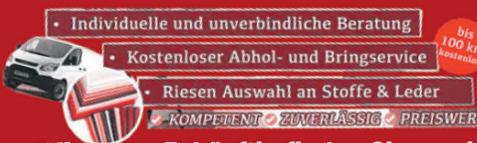


Liebhaber von antiken Möbeln, sondern für alle, die ihrem Lieblingsmöbelstück eine Frischekur gönnen möchten, zu einer interessanten Anlaufstelle und einem kompetenten Partner in Sachen Polsterarbeiten werden.

Die Polsterwerkstatt Klimt ist nur noch telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 11:00 bis 18:00 sowie Samstag bis 18:00 Uhr erreichbar! Wir befinden uns im Aussendienst.

BEIM BEZIEHEN VON 6 STÜHLEN IST 1 STUHL KOSTENLOS.

Wenn Sie einen 3er, 2er und 1er abgeben, ist der 1er kostenlos.



Wir ziehen um!

Zukünftig finden Sie uns in der Eulenkrogstr. 74, HH-Volksdorf unter: ORDNUNG-Wohnen-Polsterwerkstatt

Einmaliges Angebot!

35% Auf alle Stoffe und Leder.

100 € Gutschein Auf Arbeit und Reparatur.

AB HEUTE 5 TAGE GÜLTIG

Tel.: 040 6057 3709

[www.polstererei-klimt.de](http://www.polstererei-klimt.de) [Polstererei-klimt@outlook.de](mailto:Polstererei-klimt@outlook.de)

Neusurenland 139 22159 Hamburg

Rufen Sie uns an, wir kümmern uns um Ihre Polster.



Moritz Commichau hat sein Examen in der Tasche und freut sich über die Festanstellung. Auf einer Station für Leprakranke in Ghana konnte er wichtige Erfahrungen sammeln. Hier verbindet er einer Patientin die Füße.



## Viel Theorie und große Erfolge in der praktischen Arbeit

Junge Menschen engagieren sich in Pflegeberufen

JOCHEN MERTENS

➤ Bereits in seiner Schulzeit wusste Moritz Commichau, dass er in einem sozialen Beruf arbeiten möchte. Nach dem Abitur hat der heute 23-Jährige mit seiner Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger begonnen. Inzwischen hat er alle Abteilungen seiner Klinik kennengelernt – von der Orthopädie und Unfallchirurgie bis zur Inneren Medizin.

Am Anfang der Ausbildung steht zunächst ein umfangreicher theoretischer Teil. Moritz Commichau rät allen Schülern, die sich für diesen praxisorientierten Beruf interessieren, „im Biologieunterricht gut aufzupassen sowie ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren – besser noch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).“ Je realistischer die Arbeit während der beruflichen Orientierungsphase eingeschätzt werden kann, desto geringer ist die Abbrecherquote.

Im Unterricht an der Pflegeschule geht es zunächst um die Grundkenntnisse. Dazu gehören Anatomie, Medikamentenkunde, Krankheitslehre, Wundmanagement, Recht und Ethik. Außerdem wird mit Lernein-

heiten ein solides Grundwissen aufgebaut – wie etwa Gesprächsführung, Funktion der Zellen, biochemische Prozesse bei Fieber, Hygiene, Ernährung und Geriatrie (Altersheilkunde). Zu den Voraussetzungen zählen gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Als Krankenpfleger sieht Moritz Commichau seinen Platz genau zwischen den behandelnden Ärzten und den Patienten. Gerade den Senioren muss er oft in aller Ruhe erklären, was im Rahmen der Behandlung gerade mit ihnen passiert. Das erfordert viel Zeit. Im praktischen Alltag müssen die Mitarbeiter jedoch ein persönliches Zeitmanagement entwickeln, um mehrere Patienten gleichzeitig angemessen versorgen zu können. Gleichzeitig darf man sich nicht jedes Schicksal zu Herzen nehmen. Auch die professionelle Distanz will gelernt sein. „Am Anfang der Ausbildung war der Stress noch nicht so groß, doch jetzt sind die Erwartungen an meine Arbeit bereits größer“, sagt der sympathische Azubi.

Für Moritz Commichau ist es ein Traumberuf. Er erzählt gern von seinen Erfolgserlebnissen: „Wenn ich einem Pati-

enten die Behandlung gut erklärt habe, kann er beim Genesungsprozess besser mitarbeiten.“ Wunden heilen und Patienten laufen wieder allein – über jeden kleinen Fortschritt freut sich das gesamte Team. Moritz Commichau erzählt von einer Patientin, die an Multiple Sklerose erkrankt war: „Diese Frau war Anfang 50, dehydriert und lag apathisch im Bett. Ich habe sie während ihres Klinikaufenthalts begleitet, war ihr beim Essen und Trinken behilflich. Nach drei Wochen konnte sie wieder aufrecht im Bett sitzen und hat wieder viel gesprochen. Das Schönste war ihre Dankbarkeit.“

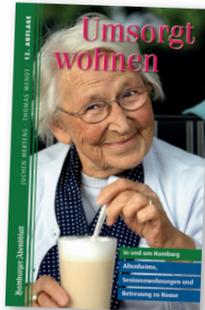
Während der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger absolvieren die

Schülerinnen und Schüler verschiedene Praktika, unter anderem auf der Intensivstation eines Krankenhauses. Außerdem haben sie die Möglichkeit, im Rahmen eines Wahlsatzes zu erfahren, wie die Pflege in anderen Ländern funktioniert. Moritz Commichau hatte sich für einen Auslandsaufenthalt in Ghana entschieden. Auf einer Station für Leprakranke konnte er wichtige Erfahrungen sammeln. „Mir ist dabei erst richtig klar geworden, wie gut das deutsche Gesundheitssystem funktioniert.“

Hervorragend sind die beruflichen Perspektiven für erfahrene Schwestern und Pfleger, wobei die korrekte Berufsbezeichnung neuerdings Pflegefachmann oder -frau heißt. „Das ist ein gutes Sprungbrett“, sagt Moritz Commichau. Eine Zusatzausbildung zum Intensivkrankenpfleger ist genauso möglich wie ein Studium. „Ich kann mir später vorstellen, an einer Pflegeschule zu unterrichten.“

### Buchtipps

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage, Stand: Juni 2020) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Insgesamt 140 Häuser. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt erhältlich, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



FOTOS: MARIENKRANKENHAUS, MORITZ COMMICHAU



## Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

➤ Da soll mal einer sagen, in Corona-Zeiten sei nichts los. Und ob! In Volksdorf schon. Zuerst brach Goofy, das Stierkalb, Schulprojekt des Walddorfer-Gymnasiums, ein Import aus Bayern, bei uns ein und erregte die Gemüter. Schüler gegen Naturschützer und umgekehrt!

Die Aufregung schwappte nicht nur in die Lokalpresse und das Hamburger Abendblatt, sondern erreichte selbst seriöse überregionale Gazetten wie die Süddeutsche Zeitung! „Fridays for Goofy“! Volksdorf in der Süddeutschen!

Kurz vor Weihnachten brach im Stadtteil das große Briefeschreiben aus. Geschäfte geschlossen! Also griff man zur Feder. Wer nun – wegen der Abendleerung – eigens zum Postkasten Im Alten Dorfe lief, machte eine völlig neue Erfahrung: er quoll über. Wer das Ergebnis seines liebevollen Fleißes dennoch durch den Schlitz schob, wurde übel belehrt. Der Gelbespuckte es umgehend. - um nicht zu sagen „postwendend“ - wieder aus!

Selbst bei Regen! Erfindungsgeist lässt meist nicht lange auf sich warten. Auf den Parkschnitten, der Villa gegenüber, stand plötzlich eine hölzerne Hütte. Assoziation: Almhütte im Regen!

” Wer rechtzeitig die richtigen Knöpfe fand, konnte sich mit Bild und Stimme einbringen. Blick ins heimische Wohnzimmer der Bildungsbeflissenen inklusive.

Hier konnte man die telefonisch bestellten Bücher virenfrei - statt in, vor der Buchhandlung bezahlen und abholen.

Weihnachtsmärchen unterm Tannenbaum gesichert! An der traditionellen Fielmann-Tanne in der Weißen Rose hingen zwar ein paar Weihnachtskugeln, aber immerhin noch keine Masken als Dekoration!

Die Almhütte fürs Weihnachtsgeschäft „Im Alten Dorfe“ war bald wieder verschwunden. Stattdessen „ziert“ nun eine neue Verkaufsvariante vor der Villa den denkmalgeschützten Rasen. Eine Art Wurstbude offeriert Suppe und Süßes „to go“.

Von Corona-Winterschlaf kann keine Rede sein! Im Gegenteil! Der Kulturkreis Walddorfer offerierte unter dem Titel „Kaiser, Heilige und Handwerker“ einen ersten „online-Vortrag“ von „Stadtbilderklärer“ Jörg Beleites. Vorher bot das „Zoom-Meeting“ zwei Gelegenheiten zum Üben. Es gab 30 Anmeldungen. Über 20 Teilnehmer machten sich schlau über die „Vielfalt der Fassaden- und Dach-Skulpturen am Hamburger Rathaus“. Wer rechtzeitig die richtigen Knöpfe fand, konnte sich mit Bild und Stimme einbringen. Blick ins heimische Wohnzimmer der Bildungsbeflissenen inclusive.



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE  
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit über 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreie 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflegeteam.de](http://www.ptw-pflegeteam.de)



## Gekommen um zu bleiben

Wieder ein Jubiläumsjahr beim PTW Pflegeteam!

Noch vor zwei Jahren feierte das Unternehmen das 25. Jubiläum, in diesem Jahr blicken nicht weniger als zwölf Mitarbeiter auf eine runde Zahl von Jahren beim PTW Pflegeteam zurück.

Wir sind sehr stolz auf Euch!

5 Jahre:	10 Jahre:	25 Jahre:
Linda A.	Stefan L.	Melanie T.
Aivars B.	Isabel P.	Astrid S.
Axel L.	Nina S.	Birgit S.
Gaby M.	Petra N.	



Ich danke Euch von Herzen für Eure Treue und hoffe, dass wir noch viele weitere Jahre zusammen arbeiten!  
Euer Carsten (Hackamp)

# MIT ABSTAND DIE BESTE WAHL FÜR IHRE IMMOBILIE



AUCH IN IHRER NACHBARSCHAFT HABEN WIR KÜRZLICH GRUNDSTÜCKE, HÄUSER UND EIGENTUMSWOHNUNGEN VERKAUFT. DURCH DIE VERMARKTUNG DER IMMOBILIEN SIND UNS ZAHLREICHE KUNDEN BEKANNT, DIE EBENFALLS NACH VOLKSDORF UND IN DIE WALDDÖRFER ZIEHEN MÖCHTEN. SIE DENKEN ÜBER EINEN VERKAUF NACH? SPRECHEN SIE UNS GERN AN. AKTUELL HALTEN WIR BEI BESICHTIGUNGEN UND BEWERTUNGEN DEN GEBOTENEN ABSTAND EIN, ERSTELLEN IMMOBILIENVIDEOS, PROFESSIONELLE IMMOBILIENFOTOS UND 3D-RUNDGÄNGE.

**BLEIBEN SIE GESUND.**

Shop Volksdorf  
Wiesenhöfen 4  
22359 Hamburg

Hausverwaltung  
Im Alten Dorfe 24  
22359 Hamburg

+49 40 64 20 88 20  
info@reschke-immobilien.de  
reschke-immobilien.de

 **RESCHKE  
IMMOBILIEN**